Der springende Stiefel



Nr. 3, 3,5DM / ab 18 Jahren

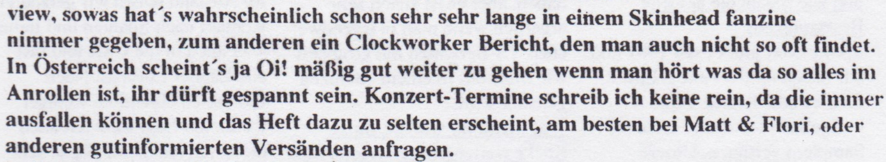


a way of life



Tag Loite !

Tja, nach langer Pause ist hier wieder das beliebte fanzine aus Oisterreich. Der Andrang nach dem Machwerk ist ja echt gewaltig, hier gleich mal ein Dankeschön an alle, die uns unterstützt haben und was geschickt haben; wenn ihr es nicht in dieser Ausgabe findet dann in der nächsten, vergessen wird sicher niemand (insbesondere Boots Brothers, Drom & Brutale Haie). Der Staat Österreich interessiert sich mittlerweile auch für uns, vielleicht gibt´s den Stiefel ja bald offiziell.



Das Heft hat auch wieder zwei Aufreißer drin die man sonst nicht überall liest, da wir halt anders als die anderen sind. Zum einen wäre da ein Slade-Interview, sowas hat´s wahrscheinlich schon sehr sehr lange in einem Skinhead fanzine nimmer gegeben, zum anderen ein Clockworker Bericht, den man auch nicht so oft findet. In Österreich scheint´s ja Oi! mäßig gut weiter zu gehen wenn man hört was da so alles im Anrollen ist, ihr dürft gespannt sein. Konzert-Termine schreib ich keine rein, da die immer ausfallen können und das Heft dazu zu selten erscheint, am besten bei Matt & Flori, oder anderen gutinformierten Versänden anfragen.
In Zeiten in denen die Nazi Scheiße in den Zeitungen wieder mal voll am Dampfen ist sollte jeder wissen warum seine Haare kurz sind; sicher nicht um dem Herrn A.H. zu gefallen, den der hat ja Haare bis zum Arsch gehabt.
Übrigens kommt in naher Zukunft ein eigenes Skinheadgirl Photo zine heraus, das ist eine Zusammenarbeit von uns und einem Skinheadgirl aus Deutschland. Das Teil ist dann für 5 DM bei uns unter der Pf Adresse zu haben. Falls wir wieder einmal so was machen wollen könnt ihr uns ja mit goilen Fotos unterstützen (Unter goil verstehe ich nicht tief !). Spezieller Dank noch an unsere(n) Zeichner, weiter so . So, das wär´s eigentlich gewesen die Grüße bring´ ich auch hier gleich unter: erstmal alle Oisterreicher die uns geholfen und uns unterstützt haben, die anderen natürlich auch. Desweiteren jedem mit dem ich in Kontakt stehe oder der mir etwas geschickt hat, eine Aufzählung würd sicher eine Seite füllen, ich hoffe das geht so in Ordnung und eure Mitarbeit hält an, man sieht sich am Business Gig in Wien am 1. April, servus !



Springtoifel vorzustellen ist ja unnötig. kommen wohl in jedem zine mal vor. also auch hier.

So. seit wann gibt es euch nun und wie schaut die aktuelle Besetzung aus ?

Springtoifel gibt es seit 1981 und wir haben mittlerweile 5 Lps. 2 Singles und diverse Tapes rausgebracht und sind auf zwei Samplern vertreten. Unsere aktuelle Besetzung lautet:
Olaf : 28. Gesang. Orgel. Klempner. Karate. ledig aber in festen Händen
Paule : 30. Baß. Dipl. Ing.. Ju Jitzu. verheiratet. ist schon Pappa
Dim: Gitarre. Lagerist. Ledig aber liiert
Frank: Schlagzeug. Schlosser (baut Schlösser&Burgen). ledig
Als Bier trinken wir meistens Binding Export es soll aber auch schon mal mit Beck´s. Bit oder in Wien gar mit österreichischem Dosenbier gegangen sein.

Wie schaut´s in nächster Zeit mit Gigs. Lps oder ähnlichem aus ?

Wir bereiten uns gerade auf die neue Lp vor und wollen dann versuchen eine kleine Tour auf die Beine zu stellen. Es ist halt nicht so einfach was zu bekommen. weil das ganze rechte Dreckspack die Szene so in den Dreck gezogen hat. das er für uns fast unmöglich ist was zu veranstalten.

Bei euch draußen werdet ihr ja was Repressionen seitens des Staates betrifft nicht geschont. wart ihr da etwa auch mal dran ?

Von Hausdurchsuchungen und so Späßen sind wir bisher verschont geblieben. das scheinen sie ja wenigstens verstanden zu haben. das wir mit sowas nix am Hut haben. aber es ist schon sehr ärgerlich wenn man in irgendwelchen VS-Berichten mit Gruppen wie Störkraft in einem Atemzug genannt wird.

Was meint ihr wie die ganze Kacke weitergeht (einerseits Nazi Deppen die irgendwelche Häuser anzünden um dann irgendwelchen Türken einen Vorwand zu schaffen ganz Straßenzüge zu zerstören) ?

Ich weiß auch nicht ob und wie das alles weitergeht mit dem seltsamen Volk. Ich versteh die Loite einfach nicht. für mich sind das ein Haufen Bekloppter. die sicherlich sehr gut zusammen passen würden. nur auf Trichter müssen sie selber kommen.

Was haltet ihr von Plattenfirmen die die Bands nur bescheißen. habt ihr in dieser Richtung auch schon mal Erfahrung gemacht ?

Die meisten von denen sind üble Geschäftemacher und versuchen auf dem rechten Sektor abzusahnen und jetzt da man sowas nicht mehr bringen kann machen sie einen auf unpolitisch. ich hab´ mal von so einem Label eine Anfrage gekriegt ob wir auf einem „unpolitischen" Sampler mitmachen würden. was wir natürlich ablehnten. So Typen versuchen jetzt sich mit unserem Namen eine saubere Weste zu machen. Probleme hatten wir bisher nur mit Metal Enterprises Ingo. da läuft aber was bei Gericht.

Zu welchen Gesellen im Ausland habt ihr bessere Verbindung ?

Im Ausland haben wir gerade viel Kontakt nach Spanien und Italien. aber auch in die USA und fast alle Länder Europas. Nach Österreich eigentlich weniger. woran das liegt weiß ich auch nicht. Ich hab beim Gig ja sehr nette Loite kennengelernt.

Kennt ihr Österreich sonst noch ?

Ich war mit meiner letzten Firma einmal auf Betriebsausflug in Leermoos an der Zugspitze. Da sind wir aber bös´ abgeschmiert im Bierrausch. Paules Frau die Dagmar ist aber Österreicherin also gibt es sogar eine direkte Linie in das Land.

Was haltet ihr von Bands die nach 2 Std. Proberaum gleich die Möglichkeit bekommen bei einem Label unter Vertrag zu kommen ?

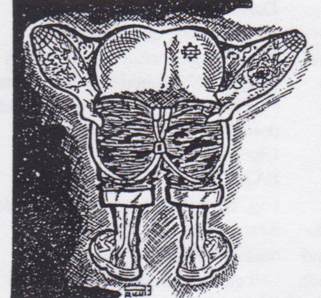
Gerade in der rechten Ecke gibt es erschreckend viele sehr schlechte Bands. Ich hab da schon Sachen gehört. da läufts mir allein von dem Geklampfe eiskalt den Rücken runter (von den Texten ganz zu schweigen). Ich als Musiker höre da eventuell noch etwas mehr raus und bin deshalb noch etwas empfindlicher aber wenn ich mir Stuka anhöre oder Sperrzone frage ich mich wer sowas gut finden kann. auch Tonstörung werden ihren Namen voll und ganz gerecht.





Wen unterstützt ihr beim Fußball ?
Wir sind allesamt MAINZ 05 Fans und jeder hat noch seinen Verein in der 1.Liga.
So, jetzt noch schönen Dank an den Olaf der sich Zeit genommen hat mir diese lästigen Fragen zu beantworten, man sieht sich !

Panzerknacker, Strumtrupp, Kettehund und Drom in Thannhausen



Die Panzerknacker live, dachte ich, da muß ich unbedingt hin, und so begab man sich zu dritt nach Tannhausen um den Klängen von Kettehund, Drom, Strumtrupp und eben den PK zu lauschen.
Nachdem Eintritt von 15 DM wurde uns dann noch der Eintritt mit dem „Stiefel" verwehrt, was jedoch Michaels Überredungskünsten nicht standhalten konnte.
Nach einigen Trankeln fingen bereits Kettenhund an zu musizieren, was gar nicht mal so schlecht rüberkam.
Bei Drom jedoch glaubte man zu erfrieren solche Stimmung machten sie, unter Null. Das mag vielleicht auch daran gelegen haben, das sie einfach zu langsam waren.
Sturmtrupp spielten ihr Set wie gewohnt gut rauf und runter und Pogo war angesagt. Nachdem man sich wegen zu heftigen Tanzens das erste mal Übergeben hatte, wartete ich schon gespannt auf die Panzerknacker. Dann gins´s los ! Die ersten 3, 4 Nummer brachten den Saal zum Kochen, was jedoch durch den Ausfall des Mikros und des Schlagzeugs schnell unterbunden wurde - Bullshit. Die Unterbrechung dauerte eine viertel Stunde was weder dem Publikum noch der Band gut tat. Es wollte einfach keine Stimmung mehr aufkommen, was sich jedoch beim allerletzten Lied schlagartig änderte; „Chaos" und der Mob war wieder am auszucken. Dazu sei noch einer Hohlbirne gesagt, daß er bei Chaos ruhig die rechte Hand in der Hosentasche lassen könnte, ok ?!!! Deine Heil-Rufe interessieren die Band sowieso nicht und auch das Publikum möchte glaube ich lieber die Musik hören als dein idiotisches Geplärre. Nach dem Konzert erlebte ich dann den totalen Niederbruch meinerseits und man begab sich wohlverdient in Tanjas Wohnung um dem Sandmännchen gute Nacht zu wünschen, Thanks.

UNGARN ´93

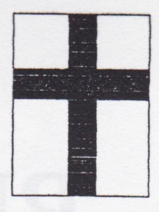
So. hier ein Bericht vom Dr. Oi!. ist zwar schon recht alt. ist aber ganz amüsant zu lesen.
Am Freitag den 28. Juni 1993 machte ich mich auf den Weg nach Budapest um B&B und einige ungarische Oi! Bands zu sehen. Um 22 Uhr kam ich endlich in Ungarnmetropole an. ohne zu wissen wo das Konzert ist. Als erstes fragte ich mich durch sämtlich Taxistände durch. doch von einem Viking Club hatte keiner etwas gehört. Nach 2 Stunden Fußmarsch erreichte ich dann 2 kurzhaarige Wesen. die ich ausführlich um das Konzert fragte. Doch da keiner der beiden deutsch sprach. brachte es nicht viel außer einer Adresse eines Skin-Treffs. Nach einer Taxifahrt. bei der es wohl extra Preise für Touristen gab. stand ich vor einer Disco am Westbahnhof namens „Total Car". Dort fragte ich den Türsteher. der skinmäßig gekleidet war. und Gott sei Dank meine Suche hatte ein Ende. Er schrieb mir die Adresse des Viking Klub auf und so fuhr ich zu diesem (Übrigens die Heavy Metal Disco ist sehr zu empfehlen !). Endlich angekommen stellte ich fest. das der Klub leider geschlossen hatte. Was nun folgte kann man ebenso in einem Roman von Bukovski nachlesen. Ich kam mir vor wie in einem schlechten Film der nie fertig gedreht wurde.
Überall wo ich hinkam erbot sich mir das gleiche Bild. Schlecht gekleidete Menschen. Obdachlose. Frauen ohne Brüste und überall roch es nach Sachen. die man nicht so gerne riecht. Die ganze Nacht trieb es mich von Bar zu Bar und von Spielhölle zu Spielhölle.

Am Samstag Mittag fuhr ich dann wieder zum Viking Club. wo eine ungarische Band schon probte. Einer der Mitglieder schwafelte mich von oben bis unten an. daß er nur für mich heute spielen wird usw. Wie ich dann mitbekam glaubte er ich sei einer der B&B. Als dann Ralf und die anderen kamen war ich heilfroh die schöne deutsche Sprache wieder zu hören. Wir gingen vorerst mal auf ein paar Biere und als wir dann zum Konzertsaal zurückkehrten waren auch schon einige Skinheads & Renees anwesend und wieder das selbe Bild. häßliche Kleidung und Renees ohne Brüste. Als bis 18 Uhr nur eine handvoll Loite anwesend waren. glaubten wir schon bei einem Konzert mit 20 Loiten zu sein. Doch später füllte sich der Saal und zu Beginn waren gut 300 Loite da. Den Anfang machte eine Band namens „Panzerfaust" dann spielten „Kirsche ohne Kern". Bei diesen beiden Gruppen hörte sich alles gleich an und immer wieder verspielte sich jemand. Bei den Kirschen spielte sogar ein Keyboarder. der sich eher wie eine Kirchenorgel anhörte. Irgendwie kam es mir vor das die Stimmung ziemlich gespannt und aggressiv war. Daraufhin ging ich zu den B&B und wartete auf ihren Auftritt. Bevor diese auftraten fanden sich noch die Mitglieder des ehemaligen Oi! Chors zusammen und spielten einige geile alte Nummern. Bei dieser einmaligen Band wurde die Stimmung allmählich besser und endlich war es soweit. B&B geigten auf. Ich begann sofort zu pogen und siehe da. auf einmal tanzte der ganze Saal. Neben einigen alten Nummern der Wahnsinn Lp hörte man auch einige Nummern der kommenden Lp.

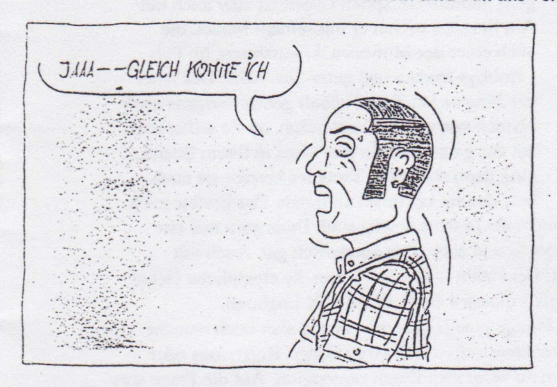


Gegen Ende des Gigs brüllte plötzlich ein ungarischer Assi Deutsche raus und als ich ihn gerade dögeln wollte sprangen einige Ungarn auf mich und brachen mir meine schöne Nase. Darauf hin verließ ich das Konzert und sang den Asseln das Lied „Ungarn nein danke". Nach einiger Zeit kamen dann die Loite von B&B und sie fuhren mich auf den Bahnhof von dem ich um 5 Uhr nach Hause abhob.
FAZIT: ein eher langweiliger Gig. bis auf Oi!Chor und Boots & Braces. Gutes billiges Bier. häßliche Weiber. viele Asseln und eine wehende Nase. 1 Österreicher. 8 Deutsch —> Ungarn nein danke !

Finnland



Hallo allen Lesern des springenden Stiefels. Mein Name ist Jäsä. ich bin 21 Jahre und trage seit 1989 Boots and Braces. Ich mache Skinhead Videos. ich habe schon für alle bekannten Gruppen was gemacht. Um eine Ahnung von meinem Schaffen zu kriegen könnte ihr gegen 30 DM ein Comp. Video bestellen. Die Adresse: Jäsä Asiakkankatu 6 B 19 00930 Helsinki Finnland. In Finnland leben ca. 5 Mio. Loite. wobei die Hälfte ohne Arbeit ist. Es ist sehr schwer einen Job zu finden. speziell wenn du Skinheads bist. Hier gibt es ca. 200-250 Skinheads. Am meisten Loite gibt es in Helsinki. der Hauptstadt. Angefangen hat alles in den späten 70ern und manche von damals sind noch immer dabei. Heute sind wir ca. 100 Loite. Skinheadgirls gibt es nicht sehr viele. Hier halten wir gut zusammen. das muß auch so sein da wir mit Rappern. Anarchos und Schwulen Probleme haben. Wir sind alle Patrioten und es gibt auch einen SHARP hier. Hier in Helsinki ist auch unser Tattoo Studio. die Werbung steht irgendwo beim Bericht. Wir haben hier 2 Ska Bands Odd-Notes und AlaSka. in Pori eine weitere Skaface und die Gruppe Mistreat. Es gibt oder gab auch einige zines wie z.B. Skinbeat(Oi!&Ska). Levottomat(Ska&Reagge). Pro Patria und Tribute to the cult. Ich mach selber auch eines das AinaSkin heißt. Konzerte gibt es hier sehr selten. letztes Jahr haben wir hier einen Gig mit Schweden´s Agent Bulldog organisiert. Madness und Bad Manners waren auch schon mal hier. Hier in Helsinki gibt es auch einen Shop wo man vernünftige Klamotten bekommt. aber sie sind teuer. So. das war´s bliebe eigentlich nur noch zu sagen. das unsere Bewegung immer stärker wird und falls mal wer nach Finnland kommt. soll er zuerst nach Helsinki kommen. Ich hoffe ich hab´ euch ein Bild von uns vermitteln können. Jäsä.







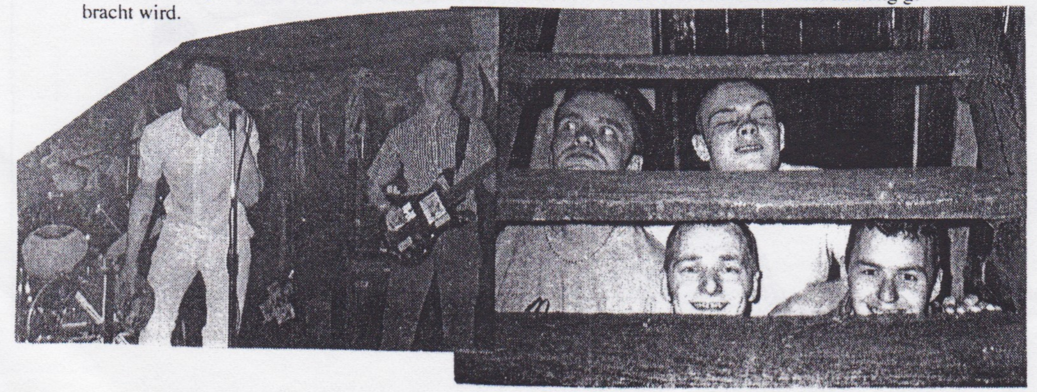


PRESSURE 28

Nach ihrer hervorragenden Single auf dem Helen of Oi! Label und diversen weiteren Veröffentlichungen auf verschiedenen Samplern, dürfte die Combo eigentlich für niemand mehr fremd sein. Um sie euch ein bißchen näher zu bringen kommt hier eine dicke Story über die Jungs, ab geht´s !

Pressure 28 gibt´s seit ca. 1992. Der Name kommt von dem lokalen Scooterclub. An der Besetzung wurde natürlich ständig herumgemurkst, aber die folgenden Typen kommen schon seit 7 Monaten miteinander aus. Nick Millington spielt die Drums, er arbeitet derzeit nichts, trinkt aber alles (alkoholisch oder nicht), seine Lieblingsbeschäftigung ist „mit seiner Freundin spielen". Jason Arnold an der Gitarre ist auch arbeitslos. Bier und Pernod hat er am liebsten und er haut so oft es geht in seine Gitarre rein. Colin Baker am Baß arbeitet bei einem Baumeister(oder so was ähnlichem), er hat's gern traditionell, sprich Lager, ist aber auch mit dem Herrn Daniels in gutem Zwiegespräch. Am liebsten streitet er mit seinem Mädel, die brauchen das halt. Kev Gough am Mikro ist auch einer der Millionen Arbeitslosen, im Pub gibt's für ihn nur Lager und nochmals Lager - Hobbys trinken und guter Sex, hähä. Das Alter schwankt zwischen 21 und 25, wobei der Kev der Jüngste ist. Zum Fußball gehen übrigens auch alle recht gern. Wie schon gesagt kommt ihr Namen von einem Scooterclub, da sie selbst auch recht gern auf so was rumgondeln. Anfangen hat das ganze mit ein paar Gigs in ihrem Bezirk, dann kamen einige andere Angebote und das ging dann so weiter. Troubles kennen sie auch recht gut, da manche Loite was dagegen haben, das sie bei ihnen auftreten. Das kostete auch zwei ehemalige Bandmitglieder, die jetzt aber mehr als bestens ersetzt sind. Dann kam mal ein Demo tape und die British Oi! Comp., darauf klingt der Sound aber nicht sonderlich gut. Auch mit irgendeiner S.T. kommt mal etwas Vinyl von uns mit. Bei Helen of Oi! kann man die eigentliche Debut Single erstehen(Helen of Oi! Flat 3 15 Spring Gardens Ventnor I.O.W. PO381QX England).

Außer Pressure 28 gibt´s in ihrem Umfeld noch jede Menge gute Bands, von denen aber noch manche erst aus dem Proberaum mal raus müssen. Einige bekanntere wären z.B. Argy Bargy, Boisterous oder auch die Straw Dogs and Another Man´s Poison, nicht zu vergessen Blank Generation. Auf die Frage was über die Szene im deutschsprachigen Raum wissen, meinen die Jungs, das halt auch bei ihnen in diesem Zusammenhang fast nur über Politik die Rede ist, wenn mal was davon in Fernsehen oder Zeitung gebracht wird.



Es ist prinzipiell gut zu sehen das es überall Skinheads gibt. Skinheads sind ja schließlich die Elite der Jugendkulturen, niemand hat unsere Gesellschaft so nachhaltig beeinflußt (Docs, Bomberjacken). Skinhead das ist Aggro, Fußball, Konzerte, Runs, Trinken, Frauen, jeder der einmal Skinhead war weiß das. In England ist ja die Kluft zwischen Punks und Skinheads noch nicht so groß wie z.B. in Deutschland.

Das liegt aber wahrscheinlich daran, das es auf der Insel mehr oder weniger egal ist wer auf ein Konzert kommt, Hauptsache man hat Spaß.

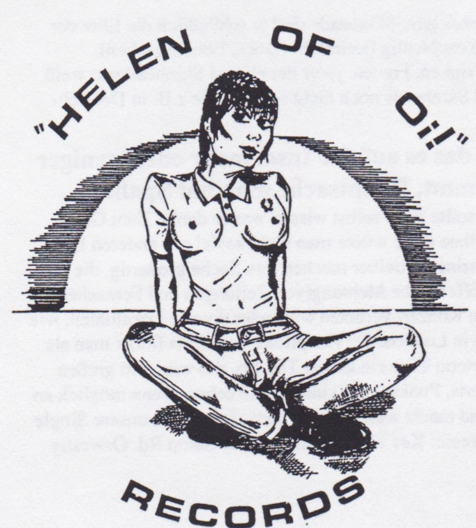
Die Presse haut sowieso alles in einen Topf, darum sollte jeder selbst wissen was er denkt. Zum Glück gibt es da auch noch „unsere" Presse die fanzines. Ohne diese wüßte man nicht soviel aus anderen Ländern oder von noien Platten oder Konzerten. Die fanzine Schreiber machen ihre Sache großartig, die werden auch wohl nie aussterben(hoffentlich). Die öffentliche Meinung(von Zeitungen und Fernsehen geschaffen) ist auch meistens daran Schuld wenn ein Konzert verboten wird oder diverse Lokalitäten, wie z.B. das Stick of Rock geschlossen werden. Speziell in London, der Hauptstadt des Kults findet man als Fremder fast gar niemand. Hier ist vielleicht der Cartoon Club ein keiner Tip. So, das wär´s im großen und ganzen für die Zukunft wäre es goil mehr Herberts, Punks und Skinheads zu sehen, wenn möglich an jeder Straßenecke einen. Danke für euer Interesse und macht weiter so mit dem zine. Kauft unsere Single bei Helen of Oi!, wer uns schreiben will hier die Adresse: Kev Flat 2 Stanley Place Salop Rd. Oswestry Shropshire SY112RG England.







Wie schon allseits bekannt, hat vor einigen Monaten Ian Stuart ein Autounfall das Leben gekostet. Man kann über seine Politik ja denken wie man will, so hat doch die Szene eine ihrer Persönlichkeiten verloren. Das Loch, das er hinterläßt wird wohl niemand so schnell ausfüllen. Abgesehen von der Politik, hat er immer großartige Musik geschrieben, wobei die Scheiben, die am Anfang seiner Karriere mit Skrewdriver standen mit zu den besten gehören. Das der Mann über sehr viel Kreativität verfügt hat, sieht man letzendlich darin wieviele Platten er allein oder mit irgendwelchen Bands veröffentlichen konnte. Rest in peace, Ian Stuart.



Die kleinen Labels sprießen ja gerade zur Zeit nur so aus dem Boden. Die Spreu vom Weizen trennt sich aber dann spätestens nach der ersten Vinyl Veröffentlichung. Einen Typen, der seine Sache versteht und sich wirklich reinhängt ist der Bob von Helen of Oi!. Also was liegt näher als ihm einmal ein paar indiskrete Fragen zu stellen ?

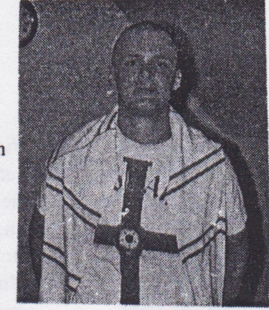
1.) Stell dich erst mal ein bißchen vor, wie alt bist du, seit wie lang bist du dabei, seit wann verkaufst du schon Platten und was hast du bisher halt so erlebt ?

Oi! Oi! Hallo, ich bin der Bob Burridge und mache das Helen of Oi! Label. Ich bin 28 Jahre und seit 1979 in der Szene. Ich war einer der Glücklichen, die noch alle klassischen Oi! Bands live erlebt haben u.a. den Strength thru Oi! Vorstellungs- Gig im Canning Town Bridgehouse Pub/East London und der eher unrühmliche Gig in Southhall/West London. Im Jänner 1991 begann ich mit einem Mailorder Versand um Punk und Oi! Sachen zu vertreiben. Ich begann mit meiner eigenen Sammlung. Die Arbeitsmarkt-situation ist hier ziemlich mies und wird´s auch bleiben, also hab´ ich was eigenes angefangen. Im Juli 1993 begann ich mit Helen of Oi!. Ich verkauf´ aber trotzdem noch jede Menge anderes Zeug von anderen Labels. So weit bis jetzt !

2.) Du hast also selbst Platten rauszubringen angefangen, gab´s zu Beginn Probleme ? Hast du eventuell Ratschläge für Loite mit gleichen Ambitionen ?

Bis jetzt läuft´s eigentlich recht gut, falls man das nach einer so kurzen Zeit schon sagen kann. Tips möchte ich mir hier keine erlauben. Alles was ich zu Beginn machte war 1000 Pfund zusammen zu kriegen und Bands zu fragen ob sie Pressen wollen. Dann hoffte ich auf das Beste und es ging gut. Du mußt natürlich in der Szene irgendwie involviert sein um dein Zeug auch an den Mann zu kriegen. Ich schau auch immer das das Cover und das Inlet gut wird, da hier viele noch mehr tun könnten. Jede Platte finanziert die nächste (wenn möglich).

3.) Welche Combos sind jetzt bei dir untergekommen und welche stehen noch an ?



Bis jetzt (Stand Winter 1993) hab ich zwei Singles. Die erste „Get ready" von Pressure 28 und die zweite von der Punk/Oi! Band Braindance und heißt „Streets of violence". Die Erstpressungen beider waren 1000 Stück. Pressure 28 sind fast alle aus und vielleicht kommt noch eine zweite Pressung. Natürlich ist noch allerhand geplant, das ich aber hier nicht ausplaudern will, falls sich etwas ändert.

4.) Welche Art von Bands würdest du nie produzieren ?

Ich würd´ nie irgendwelche rote Scheiße oder offene Rassisten herausbringen. Es gibt da ohnehin Labels die das machen. Helen of Oi! ist unpolitisch. Trotzdem habe ich natürlich auch eine eigene persönliche Meinung .

5.) Glaubst du das die Oi! Szene im Aufstieg begriffen ist ?

Ich glaube die Oi! Szene ist weltweit im Aufstieg, und ich hoffe mein Label kann hier zu einer gewissen Kontinuität beitragen um die Szene stets frisch zu halten, damit sie nicht in der Vergangenheit stehen bleibt.

6.) Was denkst du als Label-Betreiber über fanzines, sind sie nur für Kinder oder spielen sie eine wichtige Rolle in der Szene ?
Ich glaube fanzines machen ihre Sache recht gut, ohne sie würden die Dinge wahrscheinlich nicht so gut laufen. Es gibt momentan einige großartige zines weltweit, ich hoffe das hält an und es kommen noch mehr hinzu. Da die Medien Oi! blockieren sind fanzines der einzige Weg die Infos weiterzugeben an alte und neue Fans, Plattenläden, Bands etc. Ich unterstütze die zines, ich hoffe sie tun es auch umgekehrt (kannst dir sicher sein Alter ! d.s.S.).

7.) Bietest du der Band auch ein Studio an, oder sollte man schon mit dem Master zu dir kommen ?
Braindance und Pressure 28 haben mir zuerst Demos geschickt. Ich hab´ ihnen geschrieben, das ich sie rausbringen will, sie gingen in ein Studio in ihrer Nähe und haben mir das Master geschickt, ich hab´s dann noch geschnitten und gepreßt. So wird´s auch bleiben. Die ersten Platten waren ein 50/50 Deal. Das heißt 50/50 nach Deckung aller Kosten. Ob das so bleibt kommt immer auf den Erfolg der vorhergehenden Platte an.

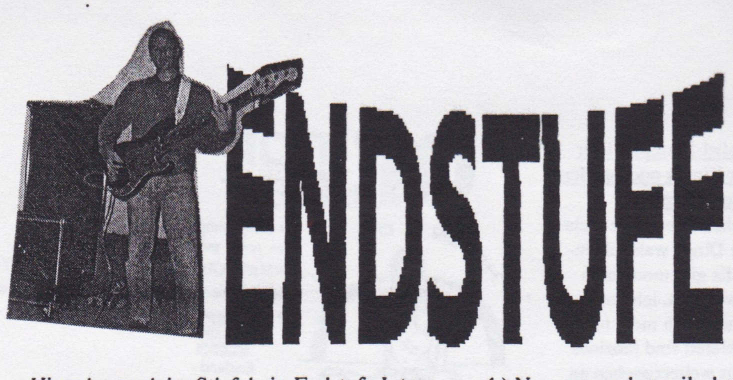
So, das war´s , danke an Bob, solche Loite wie ihn könnten wir mehr brauchen !

R. K. BURRIDGE
FLAT 3
15 SPRING GARDENS
VENTNOR
I.O.W. PO38 1QX
TEL 0983 855520
ENGLAND

Österreich-Barcelona

An einem verregneten Mittwoch im Oktober war es endlich soweit. Die Wiener Austria sollte vor Heimpublikum einen 3:0 Rückstand aufholen. In Wien angekommen wurden wir erstmal von einem molligem Herrn mit kurzen Haaren versetzt und so machte man sich zu zweit auf den Weg ins Ernst Happel Stadion. Nachdem man den Prater gesund hinter sich ließ, traf man zu meiner tiefsten Verwunderung schon vor dem Stadion auf ca. 10 Wiener Skinheads, von denen mir jedoch nur 3 bekannt waren. So erfuhr man auch, das sogar Skinheads aus Barcelona angereist waren und in der Innenstadt schon einen riesen Wirbel machten.
Da im Stadion Alk-Verbot herrschte, verpaßte man das 1:0 für Barcelona und begab sich des späteren ins Stadion. Dort wurde man natürlich sofort von der hiesigen Polizei beschützt, doch als der Ausgleich fiel waren die Fans nicht mehr zu halten.
Von Rauchbomben bis Raketen wurde aus allen Rohren gefeuert. Nach dem 2:1 für den FCB fingen dann die Hools an sich untereinander zu prügeln, was wahrscheinlich daran lag, das auch viele Rapidanhänger im Stadion waren. Nach ca. 10 Minuten hatte sich die Hauerei wieder beruhigt und man verließ mit dem Altclockworkmeister das Stadion um noch einige Biere zu vernichten. Zu gröberen Ausschreitung kam es nicht, da die Polizei alles gut unter Kontrolle hatte. Amen.

Achtung, der Doktor Oi! hat seine Praxis verlegt, für alle die ihm schreiben wollen:
Fam. Wagner/z.Hd. Alf
Lörspülgen 2
52134 Herzograth
Deutschland





Hier also auch im Stiefel ein Endstufe Interview. Wurden zwar eh schon von allen mal gebracht, trotzdem glauben wir, das wirklich gute Gruppen auch beim 10. Interview noch was Noies wissen, viel Spaß ! (Die Fragen hat uns Jens, der Sänger beantwortet)

1.) Die alte Standardfrage: Wann gegründet, Besetzung, Alter, Beruf ...?
Endstufe wurde so um 1981 gegründet. Die Besetzung hat sich bis heute oft geändert. Die jetzige ist:

JENS B. - Gesang + Gitarre
JENS L. - Baß
OLIVER - Schlagzeug

Ich bin Kanalarbeiter, Jens ist Lagerarbeiter, Oliver ist Schüler.

2.) Es ist ja nun endlich vollbracht, euer 3- bzw. 4. Album ist ja jetzt schon einige Zeit am Markt. Wie seid ihr eigentlich damit zufrieden und wißt ihr wieviel Rillen ihr schon an den Mann gebracht habt ?
Unser letztes Album „Glatzenparty“ finde ich total gut gelungen, ich finde an der Platte stimmt alles (Text, Musik, Sound ...). Wieviel wir schon verkauft haben weiß ich nicht.

3.) Eure Seemannslieder sind ja total goil geworden ! Wer hatte denn diese glorreiche Idee ?
Da wir voll auf Seemannslieder abfahren, war es nur eine Frage der Zeit, bis so was mal auf Platte kommt. Auf jeder Party wird bei uns eigentlich immer Hans Albers gespielt und mitgesungen. Hier fahren alle auf Seemannslieder ab.

4.) Nun was anderes, ihr habt ja schon lange nicht mehr live gespielt ; wann wird man euch wieder zu sehen bekommen ?
Das steht in den Sternen, denn es ist doch recht schwer als Band mit so einem Ruf einen Saal zu bekommen !

5.) Hättet ihr einen Vorschlag, Loite die auf Konzerten nur randalieren wollen oder sich gegenseitig die Birne einhauen fernzuhalten bzw. unter Kontrolle zu bringen ?
Keine Ahnung, so was wird es wohl immer geben. Das einzige wäre Konzerte nur noch im Freundeskreis zu geben, mit Einladung und so; aber selbst da kann es krachen, Skinheads sind halt keine Pazifisten.

6.)Was war so euer bester Gig ?
Ein Gig in Bremen ´85 war sehr gut, 1992 und 92 die Gigs in Bremen waren auch gut.

7.) Was haltet ihr von zines und gibt es da Favoriten ?
Zines sind geil, lese ich immer wieder gern, Favoriten: Bulldog, Der Skinhead, Wie jetzt, Nahkampf

8.) Lieblingsband in Deutschland und Europa ?
Deutschland: Endstufe, KDF, (alten) Onkelz
Europa: Last Resort, 4 Skins, Skrewdriver, Business, Cockney Rejects, Sham 69, Madness, Anti Nowhere League, Red Alter, Combat 84 ...

9.) Wie sieht in Bremen die derzeitige Szene aus und was haltet ihr von SHARPs (Aber ich glaube „Wir kriegen euch alle“ spricht mehr als 1000 Worte) ?
In Bremen ist die Szene derzeit sehr zerstreut. Es gibt eine Menge Skinheads, aber alle hängen für sich in kleinen Gruppen ´rum.

6.) Was denkst du als Label-Betreiber über fanzines, sind sie nur für Kinder oder spielen sie eine wichtige Rolle in der Szene ?

Ich glaube fanzines machen ihre Sache recht gut, ohne sie würden die Dinge wahrscheinlich nicht so gut laufen. Es gibt momentan einige großartige zines weltweit, ich hoffe das hält an und es kommen noch mehr hinzu. Da die Medien Oi! blockieren sind fanzines der einzige Weg die Infos weiterzugeben an alte und neue Fans, Plattenläden, Bands etc. Ich unterstütze die zines, ich hoffe sie tun es auch umgekehrt (kannst dir sicher sein Alter ! d.s.S.).

7.) Bietest du der Band auch ein Studio an, oder sollte man schon mit dem Master zu dir kommen ?

Braindance und Pressure 28 haben mir zuerst Demos geschickt. Ich hab´ ihnen geschrieben, das ich sie rausbringen will, sie gingen in ein Studio in ihrer Nähe und haben mir das Master geschickt, ich hab´s dann noch geschnitten und gepreßt. So wird´s auch bleiben. Die ersten Platten waren ein 50/50 Deal. Das heißt 50/50 nach Deckung aller Kosten. Ob das so bleibt kommt immer auf den Erfolg der vorhergehenden Platte an.

So, das war´s , danke an Bob, solche Loite wie ihn könnten wir mehr brauchen !

R. K. BURRIDGE
FLAT 3
15 SPRING GARDENS
VENTNOR
I.O.W. PO38 1QX
TEL 0983 855520
ENGLAND

Österreich-Barcelona

An einem verregneten Mittwoch im Oktober war es endlich soweit. Die Wiener Austria sollte vor Heimpublikum einen 3:0 Rückstand aufholen. In Wien angekommen wurden wir erstmal von einem molligem Herrn mit kurzen Haaren versetzt und so machte man sich zu zweit auf den Weg ins Ernst Happel Stadion. Nachdem man den Prater gesund hinter sich ließ, traf man zu meiner tiefsten Verwunderung schon vor dem Stadion auf ca. 10 Wiener Skinheads, von denen mir jedoch nur 3 bekannt waren. So erfuhr man auch, das sogar Skinheads aus Barcelona angereist waren und in der Innenstadt schon einen riesen Wirbel machten.

Da im Stadion Alk-Verbot herrschte, verpaßte man das 1:0 für Barcelona und begab sich des späteren ins Stadion. Dort wurde man natürlich sofort von der hiesigen Polizei beschützt, doch als der Ausgleich fiel waren die Fans nicht mehr zu halten.

Von Rauchbomben bis Raketen wurde aus allen Rohren gefeuert. Nach dem 2:1 für den FCB fingen dann die Hools an sich untereinander zu prügeln, was wahrscheinlich daran lag, das auch viele Rapid-anhänger im Stadion waren. Nach ca. 10 Minuten hatte sich die Hauerei wieder beruhigt und man verließ mit dem Altclockworkmeister das Stadion um noch einige Biere zu vernichten. Zu gröberen Ausschreitung kam es nicht, da die Polizei alles gut unter Kontrolle hatte. Amen.

Achtung, der Doktor Oi! hat seine Praxis verlegt, für alle die ihm schreiben wollen:

Fam. Wagner/z.Hd. Alf
Lörspülgen 2
52134 Herzograth
Deutschland

immer besser gefiel. Der Name kommt halt aus dem Film den wir alle lieben und ist eben dieses gestohlene Auto. Wir hatten mehrere Namen zur Auswahl und hatten gedacht, daß man diesen hier nicht so leicht vergißt wenn man ihn einmal gehört hat.

2.) Name

Name	Job	Gewohnheit	Alter	Instrumente
Tony	?	Tratschen	22	Gesang
Jim	Maler	Trinken	23	Gesang
Misty	Barkeeper	?	25	Gesang
Dan	Metallarb.	Trommeln	20	Drums
Bill	Metallarb.	zu spät	20	Gitarre
Glen	Kaufmann	Schlafen	25	Orgel
Mike	Kaufmann	lästig sein	27	Baß
Will	??????????jede Menge Bier und Autos reparieren !			
Rick	Ja	Lachen	3o	Trompete

3.) Was sagen die Loite bei euch zu eurer Musik ?

Denen gefällt es immer mehr je mehr Shows wir gehabt haben. Als wir aus Europa zurückkamen hatten wir in der Presse nur positive Reaktionen, vielleicht sind ja in Zukunft unsere Konzert nur noch ausverkauft !

4.) Wie schaut´s sonst Ska/Soul mäßig in S.F. aus ?

Wir sind die Ska/Soul Szene hier !!!

5.) War es leicht einen Plattenvertrag zu bekommen und welche Erfahrungen habt ihr im Studio gemacht, die Platte klingt ja recht professionell ?

Ja, das war recht einfach, wir mußten allerdings die Hälfte der Kosten übernehmen. Wir verdienen an der Single kein Geld sondern steigen +/- null aus. Im Studio waren wir alle schon mal vorher und fühlen uns dort recht wohl !

6.) Seid ihr eigentlich alle Skinheads, oder wieviele von euch ?

Ja, da sind schon Skinheads bei uns, andere sind keine und manche waren nie welche. Ich(Mike) bin schon ziemlich lange Skinhead, was sollte ich auch sonst sein. Glen & Jim und Tony & Misty sind auch rasiert. Dan war mal einer und Rick und Will würden sich wohl eher Mods nennen, Bill tja, Bill ist halt nur Bill, er hat sein eigenes Ding !

7.) Wenn man bei euch in Zeitungen/Fernsehen über Skinheads hört, hört man da auch ständig nur irgendwelchen Bullshit ?

Richtig, Nazi Bullshit, sonst nichts.

8.) Habt ihr Kontakt zu europäischen Bands oder Labels, würdet ihr gerne wieder hier spielen und was nehmt ihr für einen Gig ?

Labels aus Europa haben uns noch keine kontaktiert, für ´nen Gig wollen wir Bier, was zu essen und einen vernünftigen Schlafplatz.

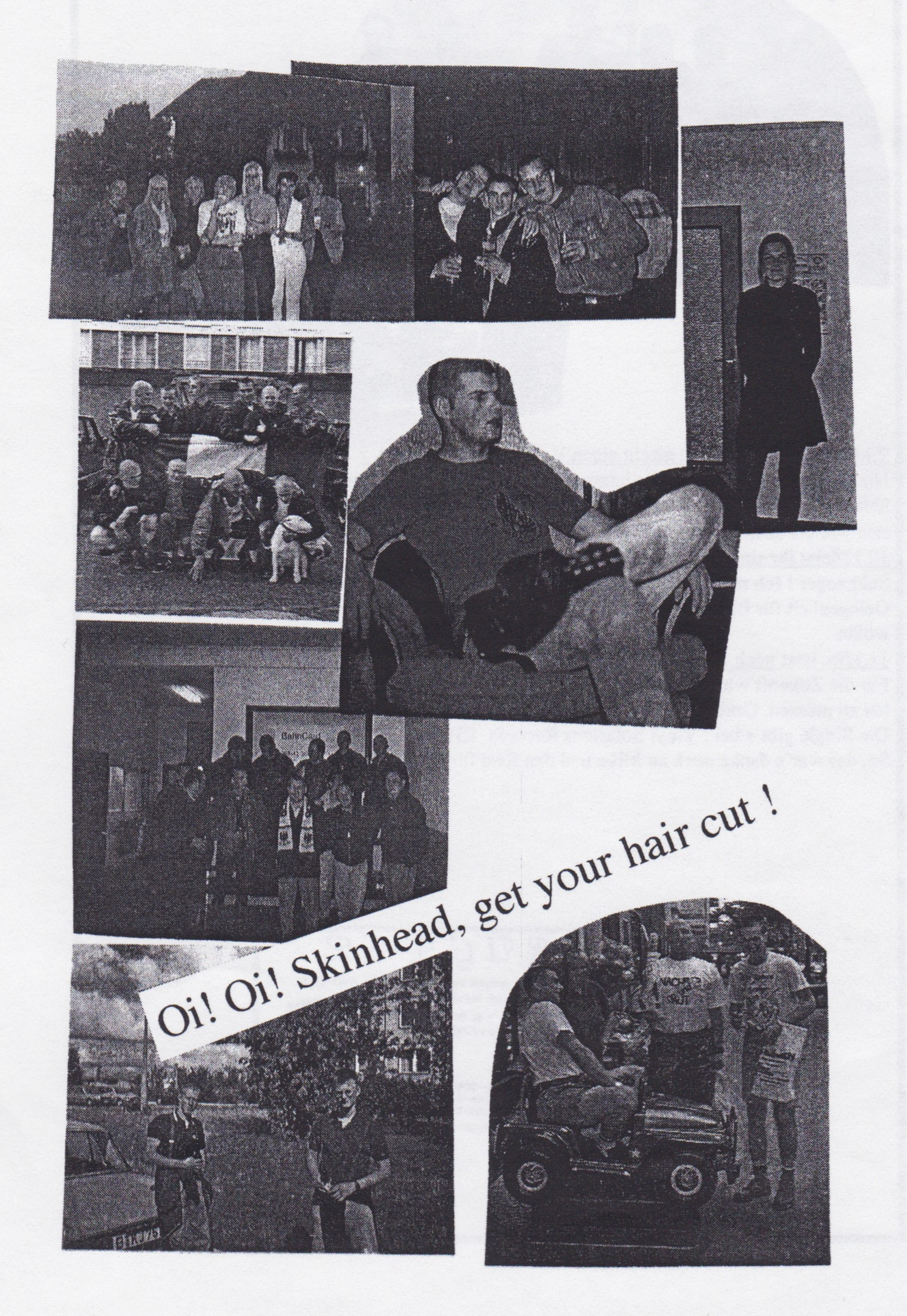


9.) Kennt ihr Österreich, macht einen Vergleich zu den USA ?
Niemand war richtig dort (bis jetzt), ich(Mike) bin mal mit dem Zug durchgefahren und hab´ halt die Berge und diese Sachen gesehen. Schaut recht friedlich aus, ohne hoher Verbrechens-rate wie bei uns, wo man in manchen Vierteln gar nicht mehr auf die Straße kann.

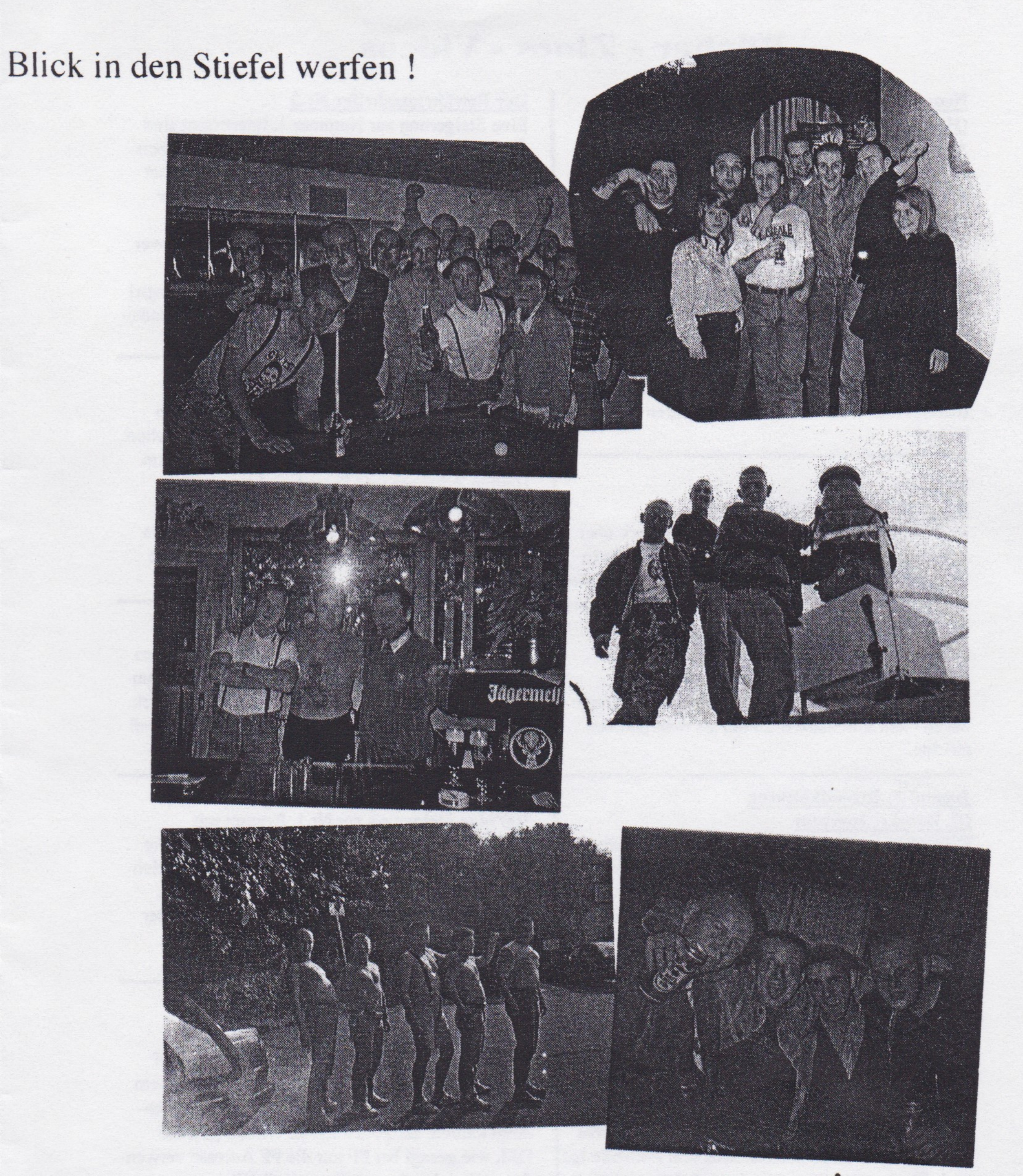
10.) Meint ihr sind fanzines wichtig oder eher nicht ?
Sehr sogar ! Ich mag sie besonders, man liest von der ganzen Welt drin, und es ist eine gute Gelegenheit für Bands und andere Loite Werbung zu machen über die man sonst gar nichts wüßte.

11.) So, jetzt noch Zukunftswünsche und Grüße !
Für die Zukunft wünschen wir uns Bier, Ruhm, Glück und niemals wieder von 9 bis 5 arbei-ten zu müssen. Grüße an alle die uns kennen !
Die Single gibt´s bei : Vinyl Solutions Records 151 West 25th Ave. San Mateo CA 94403
So, das war´s danke noch an Mike und den Rest für die schnelle Beantwortung. tschüß !

Allerhand lustige Loite, die gerne einen



Blick in den Stiefel werfen !



Back to the roots, get your hair cut !

Bücher - Zines - Videos

Neue Soundtracks für den Volksempfänger (Hrsg. M. Annas und R. Christoph, Ed. ID-Archiv)
Behandelt neben der Musik auch die Geschichte der Skinheads, fängt in England an und geht dann nach Deutschland. Das ganze wird durch einige Interviews zwischendurch aufgelockert. Bringt insgesamt 10 Autoren die meinen ihren Senf zu diesem Thema dazu geben zu müssen. Skinhead ist ja mittlerweile schon zu einem Soziologischen Phänomen geworden. Unlängst hab ich sogar aus England einen Brief bekommen, von einem der eine Dissertation über Skinheads in den 90ern schreibt und deren Entfernung von ihren Wurzeln, ha ha !

Agit Pop (Günther Jacob, Ed. ID-Archiv)
Recht interessant, handelt dieses Machwerk über schwarze Musik und weiße Hörer. Jedem, der in Rostock oder sonstwo z.B. ein Malcolm X T-Shirt oder eine Public Enemy Kappe getragen hat, sollte hier mal seine kindliche Nase reinstecken. Das Zeug liest sich allerdings ziemlich trocken, beschreibt aber so wie das ganze ist mit Raggamuffin, Rassismus und HipHop. Die Dinge haben mehr miteinander zu tun als man glauben möchte.

Jugend & Jugendkulturen (D. Baacke, Juventa)
Behandeit das Thema Jugendkulturen als Ganzes, d.h. da ist alles drin, was man in Deutschland und anderswo offiziell registriert hat. Skinhead wird schon auch ein bißchen angeschnitten, dürfte aber für einen Ankauf doch zu wenig berücksichtigt werden.

Ohne Gewalt läuft nichts (Farin,Seidel-Pielen, Bund Verlag)
Und wieder ein bißchen Kohle mehr mit den doofen Skinheads verdient. Das war das erste, das mir da durch den Kopf gegangen ist. Interviews mit Skinheads, wild gewordenen Türken, Antifas und was weiß ich noch alles. Jens von Endstufe hat auch für ein paar Antworten hergehalten und was er da so sagt haut natürlich hin. Ansonsten ist das Buch eines wie viele von den beiden Knaben.

Der Bewährungshelfer Nr.2
Eine Steigerung zur Nummer 1. Interessant sind die Interviews mit Ingo Nowotny, der mit seinen Metal Enterprises ja den Oi! Metal erfunden hat (pruh haha). Das zweite interessante Interview wurde mit Kahlkopf geführt; möchte wissen warum die so heißen, wenn man auf´s Backcover der letzten Lp schaut. Ansonsten jede Menge lustiges Zeug, wie z.B. der Schnorrertest, Skingirl des Monats etc. bei PF 1136 34331 Hann. Münden (D), DM excl. Porto.

Pure Impact Nr.16
Was soll ich da viel schreiben, eines das es am längsten gibt und mit zu den informativsten gehört. Jede Menge Interviews wechseln sich mit einem Haufen Adressen und Szeneberichten ab. Am Cover ist eine recht gut gelungene Skinheadgirlzeichnung. Bei Peter Swillen Maria van Hongarijelaan 135 1080 Brüssel Belgien, 2 Dollar excl. Porto.

Cropped
Da macht der Andi vom früheren Subculture also was Noies. Für den Einstand auch recht gut gelungen, hat ja Erfahrung. Wenn auch nicht allzu dick, ist doch viel drin für´s Geld. Für 1,5 DM bei Andi Springer Hochgernstr.13a 84524 Neuötting(D).

Moloko Plus
100%ige Steigerung zur Nr.1. Kommt mit Farbcover mit ungefähr den Girls vorn drauf die bei uns am Cover zur ersten Nummer nur gezeichnet waren. Drinnen geht´s genau so gut weiter. Lässig waren die Schlagzeilen von 1984 und der Clash Bericht. Also kaufen Leute, bei Torsten Ritzki Lindenallee 76 45127 Essen(D), 3 DM.

United Skins Nr.6
Trotz einiger Probleme, wie man hört, recht umfangreich, z.B. eine Liste mit Heften die auf dem Index stehen und einem Interview mit einem der Schreiber des glorreichen Stiefels, also unbedingt kaufen, bei PF 29 15742 Wildau (D), 3,5 DM, wie gesagt bei PF nur die PF Adresse verwenden und nichts davor(gilt generell !!!)

87 7075 Mutlangen.

Bulldog

2,5 DM für eines der besten Zines die die Szene kennt, ist echt geschenkt. Hat ungefähr zur gleichen Zeit wie der Stiefel begonnen und schon doppelt soviel Hefte rausgebracht, das liegt wahrscheinlich auch an unserer Faulheit. Also jetzt gleich dem Uwe schreiben: Uwe Göcker PF 1532 74605 Öhringen (D).

Scum

Ein Video aus dem England der 70er bzw. frühren 80er. Beschreibt das Leben in einer Jugendstrafanstalt. Hat zwar mit Skins nicht viel am Hut ist aber trotzdem sehenswert. Ich hab´s in der Originalfassung, glaube aber nicht, dasdas auch auf dt. herausgekommen ist. Dennoch sehr empfehlenswert.

für 30DM beim "Stiefel"

Der Clockworker

(M. Prösel Kaulsdorferstr. 300, 12555 Berlin)
Gutes geschriebenes Oi!-Ska-Hardcore-Punk-Psycho fanzine aus Berlin. Schreiben ziemlich viel eigene Meinung rein, die aber astrein ist. Das Teil täte dem VS und unserer STAPO recht gut, weil da drinnen steht was Skinhead ist oder sein sollte. Viele fanzines (auch wir) setzten beim Leser ein bißchen Gehirn voraus, das das aber nicht so ist sieht man ja immer wieder im Fernsehen bei div. faschingswürdigen Aufmärschen, daher hat so ein fanzine unbedingt eine Berechtigung und sollte gekauft werden.

Tighten Up !!!

(1 Shahplace Ramsgate Kent CT117QD England)
Obwohl ich SHARP skeptisch, und mehr als das, gegenüber stehe schreib ich hier mal was zum dem Heft. Ist gut gemacht und sehr informativ, kann man sich getrost kaufen, da im Heft nicht dauernd von SHARP die Rede ist. Besonders bei Plattenkritiken sind die Jungs gut drauf.

dürfte aber auch nur für Italiener interessant sein. Bei Favaro Cristiano Via G. Boccaccio No.24 31100 Treviso Italien)

Parole Spass

(Bei Kerstin Kotkewitz Augustastr. 14 63505 Langenselbold (D) für 2 DM excl. P&P)
Enthält von allem ein bißchen (Hardcore-Punk-Oi!). Mit guten Erlebnisberichten und ein, zwei Interviews und der richtigen Einstellung ist das Heft einen Kauf wert.

Anhalt Attacke

(2,5 DM, I. Zaprasis, PF 104, PA 90, O-4090 Halle)
Hab´ noch eine ältere Nummer hier, alles drin was in ein fanzine reingehört, außerdem gute Einstellung. Warum sind den die ganzen Skinheads gar nicht so dumm wie es in der Zeitung immer steht, ha ? Sollte man sich zulegen.

Rampage

Neues Teil aus England. Rac Heft mit eben solchen Gruppen. Von den Infos her ziemlich umfangreich, obwohl nur recht wenige Seiten bekritzelt wurden, bei: PO Box 19 Coalville Leicester LE671DS GB.

Haß Attacke

2,5 DM bei W.R. Pf 64 01851 Sebnitz (D).
Umfangreiches (Seitenzahl) Heftchen aus dem rechten Eck. Die Nr.2 hat einige Sachen drinnen die man sonst nicht überall liest. Kommt mit absolut goilem Cover, das übrigens von einer Platte runter kopiert wurde, ist mir aber der Name entfallen, steht aber irgendwo im Heft. Kauf ist´s wert.

Schultheiss Pilsener

Bier-patrioten

So, hier also die Bierpatrioten, bekannt dürften sie durch diverse Interviews ja hinlänglich sein, auf jedem Fall dürften die Jungs recht gut drauf sein, was es sonst noch so gibt in Berlin/Prenzlauerberg lest ihr hier unten:
Den Namen verdanken wir Pepe, dem er beim Beantworten eines Freitag Nacht Interviews eingefallen ist. Patrioten, Lokalpatrioten sind wir sowieso und dem Bier sind wir auch nicht abgeneigt, hier auch mal gleich ´ne kleine Auftsellung zu dem Thema. Übrigens Loite trinken wir hier in Österreich Ottakringer, Zipfer und Puntigamer was ja sowieso um Häuser besser ist als eure trüben Wasserl.

Name	Instrument	Beruf	Bier etc.
Jana	Baß	Reisekauffrau	Berliner Pil
Pepe	Schlachzeuch	Arbeitsloser	Schultheiss
Daniel	Gesänge	Maurer	Kindl, Schnäpse
Frank	Gitarre	Koch	Bürgerbräu

Wir befinden uns stets in bester Gesellschaft (SHARPs und Nazis pfui Teufel). Wir sind zwar (Bier)patriotisch, aber das muß ja nicht gleich ausarten. Im Prinzip kann ja jeder von uns Skinheads denken was er will, wenn´s allerdings überhand nimmt ist das Kacke. Warum das alles so politisiert wird ham´ wir auch keine Ahnung, ist uns aber egal. Hauptsache den Loiten gehen mit der Zeit die Augen auf und sie lassen sich nicht mehr gegeneinander aufhetzen. Skinhead heißt vor allem keiner Gruppierung anzugehören (GSM, SHARP, FAP, Fdj oder B&H). Es gibt da allerdings so gewisse Jugendbewegungen wie z.B. unsere jugendlichen türkischen Mitbürger, die uns immer mit einem vorgehaltenen Messer überreden wollen einen Döner zu kaufen (mit viel Soße, Rülps). Gayskins, die sich ja normalerweise nirgens hintrauen fühlen sich in Berlin auch relativ sicher, da sie sich mit den Homorasters recht gut verstehen. Jeder der uns besuchen will ist herzlich willkommen, denn hier ist immer was los, da die Loite stets zu allerhand Späßen, allerdings auf unsere Kosten bereit sind (Plastersteine etc.).Zur Toleranz der Mitbürger noch folgendes: Wir waren im Sommer wieder mal auf der Insel, wo´s natürlich wieder mal obergeil war, der Willi Wucher würde sagen 125% Punkrock. Im Reisebus konnten wir dann auch noch einen pädophilen Fahrer an seinem unflätigem Treiben hindern. In London haben wir mitten in einem Schwarzen-Bezirk gewohnt und es hat absolut null Stress gegeben. Einziges Problem war den Bierfluß in diversen Lokalitäten bis in die Früh aufrecht zu erhalten. Kurz vor unserer Abreise gab´s dann doch noch eine Schlägerei, allerdings nur mit Luftballons.

Oi! Oi! havin´ a laugh !

Hallo Leser des springenden Stiefels, hier meldet sich Noby von Boisterous, und hier ist ´ne kleine Geschichte über uns. Formiert haben wir uns 1990 im Sommer, aus 2 Oi!/Punk Bands um der Oi! Szene hier wieder mehr Kick zu geben. Im März 1991 haben wir dann ein erstes Demo tape aufgenommen, hieß „Boot bairns“. Wir haben verschiedene Gigs gespielt u.a. auch mit den UK Subs. Im Februar 1992 haben wir uns dann getrennt, um uns im Sommer 1992 wieder zu vereinigen. Dann nahmen wir 2 Tracks für die British Oi! Comp. Workingclass Anthems auf. Wir spielten am Oi! Festival in Chelmsford, im März 1993 haben wir dann die „Harry was a hooli“ aufgenommen für Hammer Records. Dann waren wir für „Oi! the new breed“ für Step 1 im Studio. Auch auf dem SPE Sampler „The only spirit is unity“ sind wir vertreten. Als nächstes sollte jetzt eine Langrille kommen. Anfang 1994 spielen wir auch in Deutschland. Wir suchen natürlich immer nach Auftrittsmöglichkeiten, wenn wer was weiß soll er sich melden, unser jetziges line up ist folgendes: Daz - Gitarre, Wez - Lead Gitarre, Pete - Drums. Baxta - Baß, Noby - Gesang. Die Adresse findet ihr bei den Platten reviews, ok?!

So, jetzt sind noch ein paar Meinungen zu folgenden Themen gefragt:
Nazi Skins: haben wir noch keine Probleme damit gehabt, die sehen meist Oi! als ihre Wurzeln und kommen auch zu Konzerten. Die haben eh ihre eigene Szene wo sie ihre Politik loswerden können.
SHARP: meinen meist SHARP heißt unpolitisch, bestes Beispiel dagegen sind wir und eine Reihe weiterer Bands. Sie haben sich gut in die Ska Szene eingeschlichen aber nicht in die Oi! Szene.
RedSkins: sind eher uninteressant, so ähnlich wie Mittelklasse Hippies.
Gayskins: sollten wir schauen, daß wir sie loswerden, weil sie sonst alles in den Schmutz ziehen.
Falls jemand Platten von AMP will, sind sie bei folgender Adresse zu haben: Steve Byatt 14 Mint Rd. Wallington, Surrey, SM66TY England.
Abschließende Frage: Wieviel braucht ihr um tüchtig zu Kotzen ?
Ein paar Hektoliter Alk !
So, jetzt Grüße, Statements etc.
Glaubt niemals Gerüchten, glaubt niemals das ihr Verlierer seid, macht was, mehr Bands, mehr zines etc. Sagt nie der Kult ist schwach oder wird es, alles in allem sind genau wir die, die sie am liebsten hassen. Man kann alles von einem Standpunkt aus sehen und von einem anderen total anders, das ist aber gar nichts, kommt und seht und horcht euch AMP an und ihr wißt wo´s lang geht. Cheers !

B&B, Rabauken und Panzerknacker in Meschede

(Gleich vorweg danke dem Cheeta der diesen Bericht geschrieben hat)

Am Freitag den 24.9.1993 machten wir uns also auf um gemeinsam mit B&B und den Rabauken in Meschede auf den Putz zu hauen. Nach einigen Pannen an der Grenze (wo wir den Brasilianer zurücklassen mußten) kamen wir am nächsten Tag um 11 Uhr an. Zuerst mußten wir uns mit etwas Appelkorn, Plum und Pfirsichschnaps über den Durst helfen und kamen um 16 Uhr zum eigentlichen Ort des Geschehens. Nun nahmen wir noch einige Kästen Bier in Angriff und begannen mit dem Soundcheck. Um 20 Uhr hatten sich bereits so um die 300 Loite eingefunden und wir, die Panzerknacker legten los. Wir hatten leider das Problem, das unser Bassist an der Grenze hockte und wir mit dem Mario von den Rabauken spielen mußten. Er hat das aber, dafür das wir zusammen noch nie geprobt hatten, hervorragend gemeistert. Vielen Dank Mario ! Außerdem fiel kurzfristig mein Gitarrenverstärker aus, aber das war nicht so schlimm. Das ist halt das Los wenn man als erste Band spielt. Leider war auf Grund des schlechten Wetters das Pogen und Skanken vor der Bühne eine einzige Schlammschlacht. Aber sonst konnte unserem Gig nichts im Wege stehen und wir schafften es doch für etwas Stimmung zu sorgen, ich glaube behaupten zu können, das wir gut ankamen und gefielen. Natürlich kam es auch zu Zwischenfällen durch Naturheilergesten, die wir aber halbwegs bändigen konnten. Unser Programm dauerte ca. 1 Stunde. Nun wurde die Bühne umgebaut für Boots&Braces. Leider eskalierten die politischen Schreie und Gesten so sehr, das die Jungs von B&B gar nicht erst beginnen wollten. Doch die Stimmung beruhigte sich wieder und B&B konnten loslegen. Zu dem Auftritt von B&B brauche ich wohl nicht allzuviel zu sagen. Sie spielten den typisch goilen Sound und die Stimmung stieg ins unermeßliche. Nach ihnen waren die Rabauken, die glorreiche Combo aus dem Neandertal dran, deren Auftritt aber nicht allzu lange dauern sollte, da sich das Publikum gegenseitig zu prügeln begann. Die Hauerein wurden so extrem, das die Jungs abbrachen. Die B&B hauten daraufhin ab und auch die Rabauken fuhren heimwärts. Natürlich waren alle drei Bands sauer über den unnötigen Ausgang dieser Veranstaltung. Wir hatten es zu weit nach Hause und waren zu besoffen um Auto zu fahren, sonst hätten wir sicher auch das Feld geräumt. Als alles wieder ruhig war, und die meisten Loite weg waren, legte sich der Rest der übermüdeten Panzerknacker ins Auto um zu Schlafen. Ich soff dann noch mit einigen Loiten (Alf, Fender, Gigi usw.) in die Nacht hinein. Es wäre sicher ein geiles Konzert gewesen, wenn es nicht so einen Ausgang gegeben hätte. Besten Dank an die Unhruhestifter. Anschließend möchte ich mich noch bei Bernd dem Veranstalter bedanken, der uns nicht linken wollte und fair die Spesen ersetzte, weiters bei B&B die uns sehr mit dem Equipment geholfen haben und beim Mario von den Rabauken. Schönen Gruß auch an unseren Baßisten der wahrscheinlich noch immer an Grenze sitzt.

Schultheiss Pilsener

Bier-patrioten

So, hier also die Bierpatrioten, bekannt dürften sie durch diverse Interviews ja hinlänglich sein, auf jedem Fall dürften die Jungs recht gut drauf sein, was es sonst noch so gibt in Berlin/Prenzlauerberg lest ihr hier unten:
Den Namen verdanken wir Pepe, dem er beim Beantworten eines Freitag Nacht Interviews eingefallen ist. Patrioten, Lokalpatrioten sind wir sowieso und dem Bier sind wir auch nicht abgeneigt, hier auch mal gleich ´ne kleine Auftsellung zu dem Thema. Übrigens Loite trinken wir hier in Österreich Ottakringer, Zipfer und Puntigamer was ja sowieso um Häuser besser ist als eure trüben Wasserl.

Name	Instrument	Beruf	Bier etc.
Jana	Baß	Reisekauffrau	Berliner Pil
Pepe	Schlachzeuch	Arbeitsloser	Schultheiss
Daniel	Gesänge	Maurer	Kindl, Schnäpse
Frank	Gitarre	Koch	Bürgerbräu

Wir befinden uns stets in bester Gesellschaft (SHARPs und Nazis pfui Teufel). Wir sind zwar (Bier)patriotisch, aber das muß ja nicht gleich ausarten. Im Prinzip kann ja jeder von uns Skinheads denken was er will, wenn´s allerdings überhand nimmt ist das Kacke. Warum das alles so politisiert wird ham´ wir auch keine Ahnung, ist uns aber egal. Hauptsache den Loiten gehen mit der Zeit die Augen auf und sie lassen sich nicht mehr gegeneinander aufhetzen. Skinhead heißt vor allem keiner Gruppierung anzugehören (GSM, SHARP, FAP, Fdj oder B&H). Es gibt da allerdings so gewisse Jugendbewegungen wie z.B. unsere jugendlichen türkischen Mitbürger, die uns immer mit einem vorgehaltenen Messer überreden wollen einen Döner zu kaufen (mit viel Soße, Rülps). Gayskins, die sich ja normalerweise nirgens hintrauen fühlen sich in Berlin auch relativ sicher, da sie sich mit den Homorasters recht gut verstehen. Jeder der uns besuchen will ist herzlich willkommen, denn hier ist immer was los, da die Loite stets zu allerhand Späßen, allerdings auf unsere Kosten bereit sind (Plastersteine etc.).Zur Toleranz der Mitbürger noch folgendes: Wir waren im Sommer wieder mal auf der Insel, wo´s natürlich wieder mal obergeil war, der Willi Wucher würde sagen 125% Punkrock. Im Reisebus konnten wir dann auch noch einen pädophilen Fahrer an seinem unflätigem Treiben hindern. In London haben wir mitten in einem Schwarzen-Bezirk gewohnt und es hat absolut null Stress gegeben. Einziges Problem war den Bierfluß in diversen Lokalitäten bis in die Früh aufrecht zu erhalten. Kurz vor unserer Abreise gab´s dann doch noch eine Schlägerei, allerdings nur mit Luftballons.

Oi! Oi! havin´ a laugh !

Hallo Leser des springenden Stiefels, hier meldet sich Noby von Boisterous, und hier ist ´ne kleine Geschichte über uns. Formiert haben wir uns 1990 im Sommer, aus 2 Oi!/Punk Bands um der Oi! Szene hier wieder mehr Kick zu geben. Im März 1991 haben wir dann ein erstes Demo tape aufgenommen, hieß „Boot bairns". Wir haben verschiedene Gigs gespielt u.a. auch mit den UK Subs. Im Februar 1992 haben wir uns dann getrennt, um uns im Sommer 1992 wieder zu vereinigen. Dann nahmen wir 2 Tracks für die British Oi! Comp. Workingclass Anthems auf. Wir spielten am Oi! Festival in Chelmsford, im März 1993 haben wir dann die „Harry was a hooli" aufgenommen für Hammer Records. Dann waren wir für „Oi! the new breed" für Step 1 im Studio. Auch auf dem SPE Sampler „The only spirit is unity" sind wir vertreten. Als nächstes sollte jetzt eine Langrille kommen. Anfang 1994 spielen wir auch in Deutschland. Wir suchen natürlich immer nach Auftrittsmöglichkeiten, wenn wer was weiß soll er sich melden, unser jetziges line up ist folgendes: Daz - Gitarre, Wez - Lead Gitarre, Pete - Drums, Baxta - Baß, Noby - Gesang. Die Adresse findet ihr bei den Platten reviews, ok?!

Übrigens wer einmal die Bierpatrioten bei seiner Großmutter auf der 80 Jahr Feier aufspielen lassen möchte, die machen das doch tatsächlich für das Spritgeld und das Bier(ohne das aber nicht). In unserem Umfeld gibt es noch mehr recht gute Undergroundbands wie z.B. Endstation 58, Gladiators, Bildungslücke. Außer auf uns stehen wir noch auf alle die alten englischen Bands, Ska und Udo Jürgens (recht so d.s.S.). So, hier noch die Adresse, bei der es demnächst eine Rille gibt oder geben wird : F. Tetzel postlagernd PA 17 Str.d. Pariser Kommune Berlin 10243 Deutschland. Grüßen lassen wir noch: alle Oisterreicher, Seppl, Matze, Hacker(du Sau), Mathias, Tesch & Anne (Punx not däd), Endstation58, die Leipziger, Hallenser, Ruhrpotter, Hamburger ... Katharina, Ronald & Deep Stahl, die Skinfield Loite und natürlich die Rothenklempenpower (Oi! Oi! Oi!) !



Tuntenskins, ja das ist toll, die kriegen jetzt die Hucke voll
Dem minderjährigem Scheitelpack haun wir kräftig auf den Sack,
Den Hippis, Peacern und den Asseln, tun wir ihren Spaß vermasseln
Wir sind keine Braunen, wir sind keine Roten, wir sind die Bierpatrioten!

„Was soll ich tun?

Berliner Bürgerbräu
Anno 1869

So funktioniert der Vibrator:
Er besteht aus einem Elektromotor in einer kleinen Plastikkapsel mit einer vibrierenden Gummispitze. Handelt es sich um einen Vibrator in Form einer Handbürste (nicht alle haben Penisform), werden die etwa borstenlangen Gumminoppen durch den Motor in Vibration versetzt. Viele Vibratoren haben Netzanschluß, die meisten werden durch Batterien betrieben, manche durch Akkus, die jederzeit wieder aufgeladen werden können.

...möchte mal wissen, was der hat, was ich nicht habe

BRAINDANCE

c/o Sloss
31 Fitzgerald Rd
Norwich, Norfolk, NR12NF
England

Braindance ist eine Punk Band aus Norfolk/ England. die ihre Debut Single auf Helen of Oi! herausgebracht haben. Das die Jungs nicht auf die Schnautze gefallen sind beweist folgendes Interview.

<u>Warum, wo und wann seid ihr eigentlich auf die Idee gekommen Musik zu machen ?</u>

Wir waren 4 Loite die Musik machen wollten. Unser Enthusiasmus führte schließlich zu dem was wir heute spielen. Wir haben alle unsere eigenen Einflüße aber wir fanden relativ leicht und schnell zusammen. Wir haben dann ein Demo aufgenommen und überall hingeschickt. und schließlich kam´s zu der 7" mit Helen of Oi!.

<u>Wie steht´s mit Kontakt zu den älteren oder auch ganz neuen Bands bei euch drüben ?</u>

Jawohl ! Wir haben mit Loiten wie z.B. den Lurkers, 999, English Dogs, Demented are go, Klingonz usw. gespielt aber auch mit etlichen noieren . z.B. Self Destruct. Elite, AMP, Cowpuncher und der Band aus Norich Dumb in the bath.

So, jetzt die ewige Frage, schreib ich hier nicht mehr hin .

Name	Instrument	Alter	Job
Sloss	Vocals	26	keinen
Shed	Baß	26	keinen
Rob	Drums	22	keinen
Slaty	Gitarre, Oboe	13 3/4	keinen

Sloss geht den Loiten meistens mit seinem Geschwätz über Schottland, von wo er kommt, auf die Eier. Der Salty hängt mit viel zu alten Loiten rum und spielt mit diesen alten Säcken auch noch in ´ner Band.

Den Namen Braindance haben sie gewählt, weil der eigentlich in gar kein Klischee paßt.



<u>Wie schaut die Szene bei euch aus, ist wirklich ein Oi! the Comeback zu erwarten ?</u>

Die Punk Szene war hier nie tot, und schließlich sind auch noch wir hier um das zu beweisen. Im restlichen Umkreis spielt sich alles halt im Untergrund ab, aber doch sehr aufregend.

<u>Welche Fußballclubs unterstützt ihr ?</u>

Sloss geht zu Liverpool und Schottland, aber sonst schert sich keiner was um den Fußball.

<u>Wie viel Gigs habt ihr ca. hinter euch ?</u>

Zuviele um sich noch daran zu erinnern. Wir würden halt gerne mal am Kontinent spielen, allerdings sollte man uns halt die Kosten ersetzen und es sollte was zum gut Wegzechen da sein. Eine Kostprobe von uns gibt´s bei Helen of Oi! die Single heißt „Streets of violence".

<u>Wie entwicklete sich das Projekt mit Helen of Oi! !</u>

Als quasi Band von der Straße ist man ja für die Major Labels gänzlich uninteressant, da sich die mehr für´s Geld als für die Musik interessieren. Wir haben damals auch an Helen of Oi! unser Demo geschickt und so kam´s dazu. Er gab uns dann die Chance was auf Vinyl rauszubrigen (Danke Alter!).

<u>Wollt ihr den Loiten zum Schluß noch was mit auf den Weg geben?</u>

Wir versuchen auf unseren Konzerten den Loiten immer zu etwas Spaß abseits vom Alltag zu verhelfen und etwas zu bringen was den Eintritt wert ist, kommt und seht es euch an.

Danke noch für euer Interesse, see you all in Austria !

(Neben der Single dürfte es bei Helen of Oi! noch ´ne Ep von Braindance geben, oder bald geben !)



Clockwork Orange ist wohl einer der besten Filme der je gemacht wurden, und genau darum geht es in diesem Artikel, der springende Stiefel präsentiert euch die Clockworkszene Wien (verfaßt von Altmeister Huckl)

Der Beginn war Mitte 86. Als ich mich von einer schweren Stichverletzung erholte kam mir der Gedanke, mit einer neuen Art anzufangen. So besorgte ich mir eine Melone, Gehstock usw. und begann als Clockworkboy (die Haare hatte ich mir etwas wachsen lassen). Zur gleichen Zeit wurde die österreichische Trinker Jugend (ÖTJ) gegründet deren Präsident ich war und irgendwann ein jeder Clockworker angehört hatte. Zuerst waren wir eine Zeit lang nur zu zweit, Arno und ich, allerdings kamen bald darauf der Achim aus Linz und das Hühnchen dazu. Ab und zu auch andere, sodas wir manchmal 5 oder 6 Loite waren. Es gab im Laufe der Zeit so etwa 6 Mädels die Clockworks waren. Wir entwickelten uns in kürzester Zeit zu so was wie Party und Disco Schrecken, da wenn wir irgendwo auftauchten es meist zu Schlägereien kam. In den meisten Fällen gingen wir als Sieger hervor, durch unsere Gehstöcke. Auch hatten wir immer wieder Ärger mit der zu dieser Zeit am Anfang stehenden Giftlerszene am Karlsplatz, die wir aber eine Zeitlang vertreiben konnten. Unser Treffpunkt war eben zumeist der Karlsplatz aber auch der Skinhead Treffpunkt am Donnerbrunnen. Auch lagen fast alle unser Stammlokale im 1. oder 4. Bezirk. Die schönste Zeit war sicher 1987, da hatten wir mit der ÖTJ eine Reihe schöner Parties am Ziegelhofteich und andere lustige Aktivitäten. Auch entwickelten wir sowas wie eine eigene Mode die zwischen Clockworker, Marine und Suedehead paßte. Auch setzten wir durch unsere Sprache und unseren Musikgeschmack Akzente in der Szene. Das Ende der Clockworker kam 1988, Achim ging ins Gefängnis, Hühnchen seilte sich ab, Arno hatte geheiratet. Ich selber wurde niedergestochen und lebensgefährlich verletzt, bekam in kurzer Zeit drei Vorstrafen und beschloß daher etwas ruhiger zu treten. Ab und zu ziehe ich mich noch heute auf GW an, aber die Zeit ist vorbei, es ist zu bekannt und beim geringsten Vorfall weiß die Polizei wo sie mich zu suchen hat. Auch kam mir der Verschleiß meines Gewandes, der Melonen, Gehstöcke und Schirme ziemlich teuer. Unsere Lieblingsmusik außer Klassik war Major Accident, Adicts, 4Skins, Last Resort, Frankie Lane, Lonnie Donaegen, Manhattan Transfer. Es waren zwei schöne Jahre in der wir die Stadt Beethovens mit unserer Aufmachung erfreuten - Huckl.

Wien ist .... anders !!!

Der Bericht, der letztens im Stiefel erschien ist zwar wohl noch immer aktuell, nur hat sich mittlerweile wieder einiges geändert. Wacht endlich mal auf, seht euch um, wollt ihr wirklich alles so weiterlaufen lassen ? Jung"Skins", die freizügig zugeben Haschisch zu rauchen, „Skingirls" die gute Freunde bei der Bullerei verpfeifen, Stories erzählen die an den Haaren herbeigezogen sind und dabei fast Beziehungen und Freundschaften zerstören, sind nur einige der Highlights die gang und gäbe sind. Ich erinnere mich an Zeiten, wo jeder, der mal anfing in die Szene reinzuschnuppern ertmal was auf´s Maul bekam und das war nicht das Schlechteste. Jeder der schon etwas länger dabei ist weiß wie das war. Mir selber ist es nicht anders ergangen, aber die oben erwähnte Methode trennt eben doch die Spreu vom Weizen. Man sollte sich wirklich überlegen gewisse Spielregeln, an die wir uns früher alle mal halten mußten wieder einzuführen, denn die alten Loite die heute noch dabei sind, sind eben doch durch eine etwas härtere Schule gegangen. Das mag vielleicht überheblich klingen, trifft aber den Nagel auf den Kopf, und jeder der sich bei uns ein bißchen auskennt wird mir beipflichten. Fast jeder, der heute auftaucht wird sofort akzeptiert nur weil er/sie mal eine Nacht durchgezecht hat bzw. eine Ausweiskontrolle überstanden hat. Laßt Oich nicht so hängen, steht auf und laßt uns an alte Zeiten anknüpfen wo man wirklich 200%ig auf seine Freunde zählen konnte. Oder Loitchen die noch gar nicht vor allzu langer Zeit mit „No Remorse" Aufnähern und Südstaaten Gürtelschnalle ganz stolz mit uralten Schallplatten a la Skatelites, Toot & the Maytals etc. auftauchten und auf die Frage, wie das denn zusammenpasse lakonisch antworten „Ich hab keine Zeit, ich muß gehen !". Schreibt der Stefan aus Wien .

whatever happend to SLADE

Sie waren eine der ersten Skinhead Bands auf der Insel, stiegen später auf Glam um und bezeichnen ihre Musik heute als Street Rock´n´Roll. Als wir das erste mal hörten, das Slade bei uns spielen sollten, da stand es bereits fest, das wir uns dieses Ereignis nicht entgehen lassen würden. Also machte man sich am Freitag den 13. mit fünf Kahlgeschorenen Gestalten aus Wien auf den Weg nach Gmünd. Reichlich mit Alkohol ausgestattet, gestaltete sich bereits die Fahrt recht lustig (gell, Roman). Am Orte des Geschehens angekommen, trafen wir auch gleich auf Mandi aus Steyr und Michi + Freundin aus Linz. Natürlich sprachen wir auch gleich unserem Freund dem Alkohol zu. Infos wurden ausgetauscht und massenhaft Grillhühner verspeist. Als um ca. 22.30 Slade die Bühne betraten, war vom ersten Moment an Stimmung angesagt. Alte Klassiker we „Cum on feel the noise", „This is my world", „Weer all carzy now" wechselten sich mit neueren Songs ab, die aber nicht so gut rüberkamen. Der Höhepunkt war sicher mit „Far far away" erreicht. Nach ca. 1 1/2 Stunden und einigen Zugaben verließen Slade die Bühne um gleich ins Hotel zu fahren.

Michi, Andrea und Mandi traten die Heimreise an, während wir Wiener uns die halbe Nacht um die Ohren schlugen um Slade noch zu finden. Um 2 Uhr Früh hatte unsere (besser Sharky´s) Hartnäckigkeit endlich Erfolg. In einer Disco traf man auf die Jungs von Slade und genoß noch einige Bierchen wobei nachfolgendes Interview entstand !

FAZIT: Traurig, das so wenig Kurzhaarige anwesend waren, obwohl es ja viel mehr zugesagt hatten. Trotz allem ein mehr als gelungener Abend mit einem mehr als krönendem Abschluß. Vor allem sieht man wieder, das es auch noch Bands gibt, die nach mehr als 20jähriger Musikgeschichte zu ihren Anfängen stehen und nicht alles abstreiten wie gewisse andere Tanzkapellen.

PS: Wußtet ihr eigentlich, das Slade ihre ersten Auftritte auf Schulfesten hatten und damals noch „´N Betweens" hießen ?

Hier also das Interview mit der Kultband, an dieser Stelle ein Dankeschön an Sharky, dem es in erster Linie zu verdanken ist, das wir das hier schreiben können, und dem Stefan (Die Fackel) der diesen wunderbaren Bericht gedichtet hat.

1.) Wie schaut die momentane Besetzung aus ?

Gesang: Steve Whalley, 42
Gitarre: Steve Maken, 34
Gitarre: Dave Hill, 46
Drums: Don Powell, 46
Baß: Craig Fenney, 37

2.) Wie hat euch euer Gig in Österreich gefallen ?

Absolut gut, Superpublikum, jederzeit wieder !!!

3.) Wart ihr überrascht Skinheads im Publikum zu sehen ?

Überrascht eigentlich nicht, es hat uns aber sehr gefreut, da wir ja fast alle mal Skinheads waren.

4.) Du selbst auch (Frage an Steve mit dem das Interview geführt wurde) ?

Ja, im 69er Jahr, am Höhepunkt des Movements, ich war damals zwar erst 10 Jahre, bin aber dann 3 Jahre mit kurzen Haaren ´rumgerannt.

5.) Als erste Skinhead Combo, was haltet ihr von Skinheads heute ?

Als Slade begonnen Musik zu machen, war Skinhead kein Movement, es war Fashion, jeder war damals Skinhead. Slade wollten auch keine politische Meinung an das Publikum weitergeben, just for fun, Musik für jedem dem´s gefällt.

6.) Wie würdet ihr heute eure Musik bezeichnen?

Street Rock´n´Roll ist glaube ich die beste Bezeichnung.

Und das sind SLADE heute, einige Impressionen vom Konzert

Slade haben sich in den letzten 25 jahren sicher musikalisch verändert, aber es war immer Working Class Music und wollte nie was anderes sein.

7.) Wie lange spielt ihr schon in der jetzigen Besetzung ?

Das war unser 50. Gig !

8.) Wie lange habt ihr vor, das noch zu machen ?

Forever !!!

9.) Was haltet ihr davon Musik mit Politik zu mischen ?

Wir sind keine Polit-Band, aber etwas politische Message kann ruhig rüberkommen, nur nicht zuviel, da man sonst automatisch in irgendeine Schublade gequetscht wird.

10.) Kommen sonst Skinheads zu euren Konzerten ?

Sehr selten, in der Originalbesetzung waren aber 50% des Publikums Skinheads.

11.) Wie sieht es momentan in der Skinheadszene auf der Insel aus?

Sehr unterschiedlich, aber ein Großteil kehrt zu den Wurzeln zurück, oder probiert es zumindest. Ich meine, ein Großteil der Probleme wird von der Regierung und den Medien selber gemacht, daß man da nicht absolut ohne politische Meinung durch´s Leben laufen kann wird wohl jeder verstehen. Ich habe z.B. 2 - 3 Freunde die schwarz sind, aber die meisten sind halt recht arrogant.

12.) Welche Oi! Bands gefallen euch ?

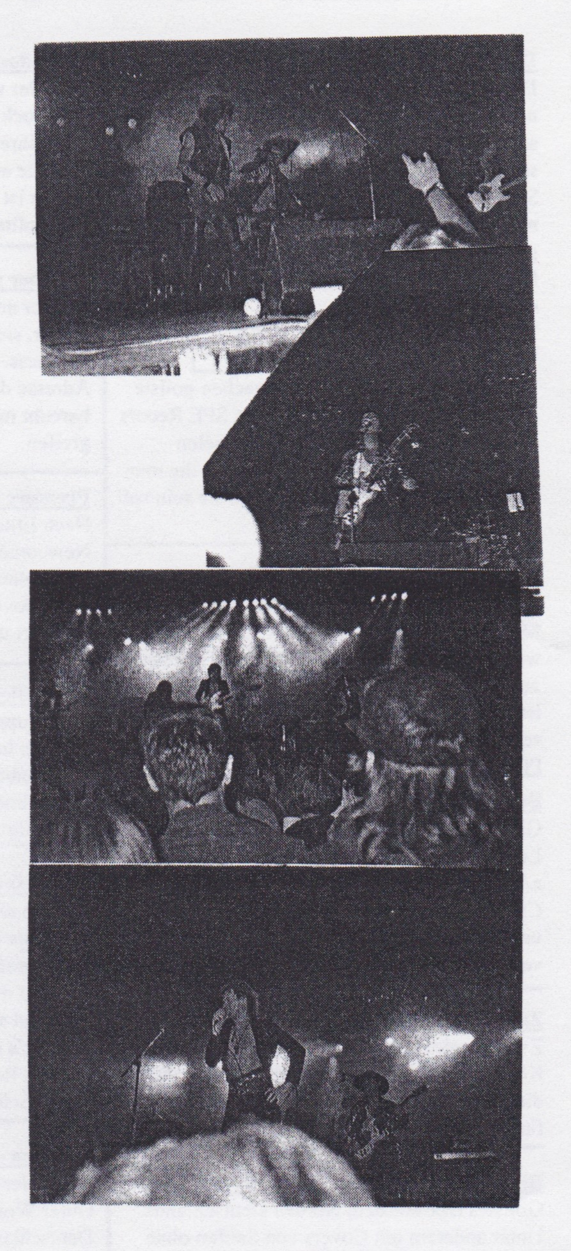
Craig und ich haben eine Zeit lang die gesamte PA für GBH gemacht, ansonsten: Sex Pistols, Cock Sparrer, The Business, the good old stuff!

13.) Also wie ich das sehe hat sich Slade nicht sehr verändert, abgesehen davon, daß nur mehr 2 Loite von der Original-Besetzung dabei sind ?

Das ist richtig, aber ihr wißt ja: Was immer gut war wird immer gut sein !

14.) Ok, das war´s noch einige abschließende Worte ?

We both believe, we both understand, Keep right on !!!!



Platten - CDs - Tapes - Singles

Drom - Andere Welten (CD)
Das Interview mit ihnen mußte ich ja auf die nächste Nummer verschieben. Drom erhalten anscheinend in der Szene nicht die Aufmerksamkeit, die sie eigentlich verdient hätten. Spielen halt etwas langsamer und das ist ja nicht jedermann´s Sache. Ansonsten, das gleiche wie bei Kettenhund, da ist Geist in der Musik drin, und ihre Instrumente beherrschen sie obendrein astrein.

Warrior Kids - Don´t tell me lie (7")
Kommen aus Frankreich und machen goilste Musik. Ist eine Coproduktion von SPE Recors und Reality Records, ist einer der vielen Singles die jetzt rausgekommen sind, die man nicht missen sollte. Oi! Musik wie sie sein soll.

Durango 95 - Love medicine(7")
Mit Durango 95 hab ich meine Liebe zum Soul wieder entdeckt. Haben unlängst in Österreich zusammen mit 100 Man aufgegeigt. Ihre Single ist zwar relativ langsam, wie kann Soul auch schnell sein, aber absolut hörenswert, also ein Pflichtkauf.

Boisterous - Harry was a hooli(7")
Gibt´s bei Hammer Records BCM Box 1977 London WC1N3XX England. Wer sie nicht z.B. vom Tape zu einer der frühreren Last Chance Nummern kennt hat gehörig was versäumt. Sind auch auf etlichen Samplern vertreten und spielen beste Oi! Mucke

Zadruga und BTM(7")
Zwei Singles aus Polen und beide beim Kolomir zu haben. Klingen eher gleich,obwohl die Musik nicht so schlecht ist. Dürfte eher was für Sammler sein.

Bierpatrioten - Immer breit(Tape)
Goilstes tape aus dem Norden Deutschlands. Unter anderem mit Covers von Saufen ohne Ende und ACAB. Aber auch die eigenen Stücke sind echte Knaller. Beste Mucke - als dann, Titten raus es ist Frühling.

Braindance - Streets of violence(7")
Eine der vielen neuen englischen Bands. 120 % Punkrock würde der Willi hier wohl sagen. Nach ihrem demo tape eine sehr gelungene Scheibe auf Helen of Oi!. Bestes der drei Lieder ist meiner Meinung nach „Dirty Punk", man sollte aber den Text verstehen.

Another man´s poison - I spit on my fist (7")
Wieder aus England, die Jungs gibt´s schon länger, sie sind für mich sowas wie die noien Business. Die Single und weitere gibt´s bei der Adresse die im Interview steht. Mehr schreiben barcuht man hier eigentlich gar nimmer, zugreifen.

Pressure 28 - Get ready(7")
Nach Elite meiner Meinung die beste Newcomerband der letzten Zeit. Platte kommt von Helen of Oi! mit vollständigen Texten und Klappcover - dh. geile Fotos. Haffentlich beschert uns 1994 noch weitere solche Bands.

Intensified - Maguerita(7")
Ska-Truppe aus England, klingen aber eher ein bißchen langweilig, obwohl die Jungs mehr drauf haben dürften, Berichten zu folge. Die Single kommt schon aus dem 92er Jahr, vielleicht hört man ja bald wieder mehr von ihnen.

Yesterdays heroes - No man´s land(7")
Hab ich als Promo gekriegt, als ich das Cover sah ahnte ich nichts gutes, das hat sich aber nicht bewahrheitet. Spätestens auf der Rückseite merkt man das die Loite die richtige Einstellung und auch noch die gute Musik mitbringen, von der´s ruhig mehr geben könnte. Gibt´s auf Spartan Records und dürfte limitiert sein, da meine Scheibe ein rotes Vinyl hat.

Smegma - Gewalt, Haß und Wut(7")
Debut der Jungs auf Red Rossetten Records. Guter Workingclass Oi!, solche Bands bräuchte Deutschland hunderte. Halten vor allem politische Aussagen, außer das Politik halt Scheiße ist, aus ihren Texten raus.

Platten - CDs - Tapes - Singles

Ritam Nereda - Breaking (Lp)
Wieder ein saustarkes Stück aus dem Hause Walzwerk. Auf einer Seite sind englische auf der anderen Seite Lieder in der Muttersprache der Band. Ist echt knallhart aber noch Oi! Musik. Wer die erste kennt, wird von der zweiten nicht enttäuscht sein. Übrigens, die Kohle kommt den Loiten im ehemaligen Jugoslawien zu gute. Mehr braucht man eigentlich zu Walzwerk Produktionen eh nicht sagen, da die sicher immer 200%ig die Kohle wert sind. Also unterstützt das Walzwerk !

Stormwatch - In war with peace(Lp)
Vom guten Uhl produziert. Besonders goil find ich das Coverfoto (nicht die Schrift). Auf der Rückseite steht noch der Text drauf, was für einige Loite bei englischem Gedudel ja von Vorteil sein soll. Auf jeden Fall hat Dim Records da einen guten Fang gemacht. Ein Blitz Cover ist auch mit drauf, Dim Adresse steht weiter hinten im Heft.

Captain Oi! CDs 1-9

Last Resort - Skinhead Anthems
The Business - Welcome to the real world
4Skins - The good, the bad and the 4Skins
Cock Sparrer - Shock troops
The oppressed - Oi! Oi! Music
V.A. - This is Oi!
The Business - Suburban rebels
The 4 Skins - A fistful of 4 Skins
V.A. - Son of Oi!/Oi! of Sex
Gibt´s, wenn überhaupt noch, bei Groove Records oder auch bei deutschen Versänden, dürften aber schon eher überall aus werden.

Von Step 1 gibt´s ebenfalls zum 2. oder 3. Mal aufgelegte Lps auf CD, allerdings nicht, wie bei Captain Oi! auf 750 Stück limitiert.

Konkwista 88 - Bootboy Power (Test 7")
Sind für eine polnische Band musikalisch sehr gut drauf. Einzig was mich ein wenig befremdet sind ihre Texte, die aber eh niemand versteht, da sie eben in polnisch singen. Gibt´s beim Kolomir zine.

V.A. - Nobody´s heroes (CD)
Hab´ ich zufällig in einem Plattenladen gefunden. Drauf echte Kracher wie z.B. Anti Nowehere League mit „We are the league", Exploited „Punks not dead" oder Busiuness „Do a runner", desweiteren sind noch folgende Bands mit dabei: Angelic Upstarts, Cockney Rejects, UK Subs, The Lurkers, Stiff Little Fingers, Blitz, 999, PTTB, Slaughter & the Dogs, The Partisans, The Gonads, Guitar Gangsters, The Crack, The Magnificent, Infa Riot und Sham69. Die CD geht über 78 Minuten und wurde von Mark Brennan und Laurie Pryor zusammen gestellt. Das erspart wohl jedes Kommentar. Gibt´s unter der Adresse des springenden Stiefels für 30 DM incl. Porto.

Mr. Review - Walking down Brentford Road (CD)
Gibt´s bei Grover Records P.O.Box 3072 48016 Münster. 13 geile Ska-Stücke, die niemand missen möchte. Die Niederländer sind ja hinlänglich für gute Musik bekannt.Anspieltip : Another town(was sonst).

Kettenhund - Alltag(CD)
Sehr sehr gute Debut CD, erschienen auf Schädel Records, erhältlich bei Kettehund PLK 01 17 48 71634 Ludwigsburg. Besonders gut für Parties geeignet ist ihre Version von Pippi Langstrumpf und den alten Rittersleut´. Ansonsten merkt man halt, das die Texte und die Musik etwas mehr Geist mit drin haben als vergleichbare Projekte. Sehr gut kommt Politiker rüber. Das müßte eigentlich eine Band sein die Zukunft hätte, auch wenn sie keine Skinheads sind.

The Macc Lads - From beer to eternity (CD)
Schon älteres Machwerk der Jungs, verdient aber immer wieder ein bißchen Werbung. Singen in gutem englischen Slang, auf das man sich gleich um der Ecke im Pub einen Pint Lager holen möchte. Reißen echt mit, ebenfalls bestens für Gezeche jeder Art.

...und der Rest der zines

Viking
B.P. 1337 76065 Le Havre Cedex France
Das zine würde ich eher ins rechte Eck stellen. Kann man sich aber auch kaufen, da es in Englisch verfaßt ist. Interessant ist das Vacant Lot Interview und das Radikahl Interview, außerdem ist ein Bericht über Batskin aus Paris drinnen, der unlängst mal in einer Arte Dokumentation vorgekommen ist.

Scumfuck Tradition
W.W. Schmitz PF 100709 46527 Dinslaken
Scumfuck nicht zu kennen heißt eines der besten, was sag ich, das beste Punkrock fanzine nicht zu kennen. Hat gerade eine eigene Single herausgebracht. Beim Heft gleich die Mailorderliste, die sehr gut bestückt ist, mitbestellen.

Moderne Zeiten (5&6)
Pf 103035 40021 Düsseldorf
Mit (unter anderem) Skull Records, Kettenhund, Radikahl, Onkelz, Zündstoff. Weiß allerdings nicht ob es die Jungs noch in der Form gibt, da ihnen die Asseln ziemlich Streß gemacht haben. Ist aber lesenswert, wenn es auch ein bißchen an Umfang fehlt.

Noch was
es gibt da neuerdings ein paar lustige Lumpen die so Hefte wie z.B. den Braunen Besen oder den Bunker machen. Die Hefte sind erstens recht schlecht gemacht, qualitativ und zweitens gleichen sie mehr einem Faschingswitz. Überall Hakenkreuze und sonstige Zeichen. Da sich die Schreiber der zwei Hefte auch gegenseitig interviewt haben, erfährt man über den einen, das der gar nicht Skinhead ist. Zu so was kann ich nur sagen: feste eins drauf auf die Fresse, denn genau diese Affen verderben die Szene. Möcht´ wissen was so einer langhaarigen Asseln einfällt über solche Themen zu schreiben, und sich bei uns heimisch zu fühlen, sowas haben wir sicher nicht notwendig.



Szene Hann. Münden. *vom Klausi, der auch am Bewährungshelfer mitarbeitet*

Angefangen hat es bei mir so etwa 1988, davor bin ich nur so rumgelaufen und hatte mit den Loiten nicht allzu viel zu tun gehabt, es lag bestimmt auch an meinem Alter.
1988-1989 gab es eine feste Szene von etwa 30 bis 40 Loiten (umliegende Dörfer mitgerechnet) und der Zusammenhalt war der beste den es je gab. Parties auf Grillplätzen wurden fast jedes Wochenende durchgezogen. Erste Konzerte wurden besucht. Mittwochs gab´s eine Kneipe wo der Schoppen nur 1 DM kostete, es wurde immer gut gefeiert. Es war alles irgendwie besser und lustiger, nicht so auf Partei getrimmt. Jahrespinner verschwanden. 1990-91 war eine Zeit wo alle auf diese Partei Scheiße abgefahren waren. Partys Konzerte gab´s genug und das Babilon, eine Psycho Disco, wurde vermehrt besucht. 1992 entstanden Differenzen mit einigen Loiten und auch das Babilon wurde zugesperrt. 1993 fing gut an obwohl nur 10 Loite da waren. Lieber 10 gute Loite als 100 Spinner. Eine Vatertagswanderung die schon seit 5 Jahren in Münden ablief, wurde von Autonomen besucht, das störte uns aber reichlich wenig, das Wandern fiel zwar aus, aber gefeiert wurde trotzdem mit etwa 90 Loiten (mehr dazu im Bewährungshelfer 3). Das geplante Konzert mit Märtyrer und Boots Brothers als Gast-Gruppe war einsame Spitze mit keinem bißchen Streß (lag wahrscheinlich daran, das alles über Einladungen ablief). Durch die Medien Hetze jedoch kann man sagen das die Szene tot ist, naja das hatten wir schon mal, aber Skinhead kann man nicht verbieten. In Münden gibt es noch eine Hand voll Loite die auf die Parteien reingefallen sind, das ist mir jedoch solange egal, außer wenn ich bzw. der Bewährungshelfer da mit reingezogen werden. Die Szene ist reif Loiten, die sich erdreisten sich Skinhead zu nennen tierisch eins auf die Fresse zu hauen. Ich hoffe die Zeit von 1988 kommt mal wieder. Unser zine das wir ca. 1992 auf die Meute losgelassen haben kommt ganz gut an, bis jetzt gibt es 2 Ausgaben. Grüße noch an alle fanzine Schreiber, keine Grüße an die Arschlöcher die Solingen und Mölln für gut heißen.

Die alten "Stiefel" (Nr. 1&2) gibts´s auch noch, allerdings für je 6DM(incl.Porto).

Mailorder, Leute !!!

Diese Adressen sind natürlich keine Flops. Immer was für eine Liste oder das Rückporto beilegen. Tip: generell, bei Postfach Adressen ist es immer am Besten wenn man nur das Postfach anschreibt, außer es steht, wie z.B. bei mir ein Privatname davor oder man schreibt einem offiziellem Plattenlabel etc. .

MZ Vertrieb	Postfach 103035	40021 Düsseldorf(D)	Platten, T-Shirts etc.
Street Wise	P. Heinstraat 117	2518CG Den Haag(NL)	Klamotten
Downtown	A.d. Straßenberg6	2419 Einhaus(D)	T Shirts, Buttones etc.
Eastend	Holstenstr. 8-10	2400 Lübeck(D)	Klamotten, Platten
WalzWerk	Winterberg 4	7176 Braunsbach(D)	Platten, ´zines
DIM Records	Postfach 1718	8630 Coburg	Uhl´s PLattenlabel
Grover Recorrds	Pf 3072	48016 Mümster(D)	PLatten
Last Chance	PO Box 534	Essex CM2RN (BG)	Platten, zine
SOS Bote	Scheffold 2211	7990 Friedirchshafen 1	PLatten , Videos etc.
Groove Rec.	14 Cheddar Close	SouthamptonSO27EZ(GB)	Platten, Poster, Books
Bimber&Him.	Forsterstr.4/5	1000Berlin36(D)	Skaplatten, Books etc.
No Name	Altenbarkerstr.6	1000Berlin44(D)	Shirts, Pullis, Sticker
Nasty Vinyl	Alter Postweg 6a	31535 Neustadt	Platten etc.
Step 1	PO BOX 201	ME186HFKent(GB)	CDs
FM Records	PO Box 39148	Detroit,MI48239(USA)	Platten, CDs, etc.
Red Ros. Rec.	Buchenring 33	91341 Röttenbach 4(D)	Platten etc.
Moskito	Kettelerstr. 7	48147 Münster(D)	Platten, Bücher etc.
Fun Records	Hegestrasse 29	20249 Hamburg	Ska, Reagge
Helen of Oi!	F3, 15 Spring Gd.	IOW PO381QX	Oi! Platten
Cherry Red Rec.	Fulhamhighst.25-29	SW63JH London	Neupressungen



S.O.S - BOTE
POSTFACH
2211
88012
FRIEDRICHSHAFEN
GERMANY



BOiSTEROUS
Oi!
BOiSTEROUS